



# Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein- Westfalen

Bestell-Nr. A 62 2 9700

Heft 818

Stand  
und Entwicklung  
der Erwerbstätigkeit  
in Nordrhein-Westfalen  
1997

Herausgeber:  
Landesamt  
für Datenverarbeitung und Statistik  
Nordrhein-Westfalen

Heft 818

Stand  
und Entwicklung  
der Erwerbstätigkeit  
in Nordrhein-Westfalen  
1997

**Bestell-Nr. A 62 2 9700**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Oktober 1999

Preis dieser Ausgabe 4,50 DM  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## **Vorwort**

Im folgenden Band werden Ergebnisse des Mikrozensus, einer jährlichen Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, für das Jahr 1997 veröffentlicht. Gegliedert in die Teilgebiete Bevölkerung, Erwerbstätige und Erwerbslose werden Daten über die Erwerbsstruktur, den zeitlichen Arbeitsaufwand und die Einkommenslage dargestellt.

**Landesamt  
für Datenverarbeitung und Statistik  
Nordrhein-Westfalen**

Kehlenbach

# Inhalt

Seite

Allgemeine und methodische Erläuterungen . . . . .	7
Begriffliche Erläuterungen . . . . .	9
Ergebnisse des Mikrozensus 1997 zur Erwerbsbeteiligung . . . . .	11

## Tabellen

### 1. Bevölkerung

1.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1997 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht .	16
1.2 Bevölkerung im April 1997 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht . . . . .	17
1.3 Bevölkerung im April 1997 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen (April) . . . . .	18
1.4 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1997 nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht . . . . .	20
1.5 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1997 nach Regierungsbezirken, Familienstand und Geschlecht . . . . .	22
1.6 Bevölkerung und Erwerbstätige im April 1997 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss und letztem beruflichen Ausbildungsabschluss sowie nach Geschlecht . . . . .	23

### 2. Erwerbstätige

2.1 Erwerbstätige im April 1997 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht . . . . .	24
2.2 Erwerbstätige im April 1997 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden . . . . .	26
2.3 Erwerbstätige im April 1997 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen . . . . .	29
2.4 Erwerbstätige im April 1997 nach Geschlecht, Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen . . .	32
2.5 Erwerbstätige im April 1997 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Altersgruppen . . . . .	34
2.6 Erwerbstätige im April 1997 nach Regierungsbezirken, Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht . . . . .	36
2.7 Erwerbstätige im April 1997 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Nettoeinkommen (April) . . . .	38

2.8	Erwerbstätige im April 1997 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Nettoeinkommen (April) . . . . .	39
2.9	Erwerbstätige im April 1997 nach Berufsbereichen, ausgewählten Berufsabschnitten und -gruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht . . . . .	40
2.10	Tätigkeitsfälle im April 1997 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf der Erwerbstätigen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden . . . . .	43

### **3. Erwerbslose**

3.1	Erwerbslose im April 1997 nach Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen . . . . .	44
3.2	Erwerbslose im April 1997 nach Wirtschaftsbereichen und -abteilungen sowie Stellung in der zuletzt ausgeübten Tätigkeit . . . . .	44

## Allgemeine und methodische Erläuterungen

### Erhebungsprogramm

Die Notwendigkeit, stets aktuelle Daten über die Erwerbs- und Sozialstruktur der Bevölkerung zur Verfügung zu haben, führte 1957 zur Schaffung einer laufenden Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und das Erwerbsleben (Mikrozensus). Die Erhebung enthält ähnliche Merkmale wie in den Volkszählungen, die jedoch nur in großen zeitlichen Abständen – letztmalig 1987 – stattfinden.

Neben den zentralen demographischen Angaben sind Fragen zur sozialen Absicherung, zu Quellen des Lebensunterhalts ebenso enthalten wie Fragen zum allgemeinen und beruflichen Ausbildungsabschluss. Einen weiteren Kernbereich des Mikrozensus bilden die Fragen zur Erwerbsbeteiligung, zur Arbeitssuche und zur Erwerbstätigkeit. Hinzu kommen Fragen zur Wohnsituation und zur Gesundheit und Behinderung.

Das Erhebungsprogramm ist in drei Bereiche mit unterschiedlichen Periodizitäten und Auswahlsätzen unterteilt:

Merkmalsbereich	Erhebungsjahr und Auswahlsatz in %									
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
<b>1 Grundprogramm</b>										
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt- und Nebenwohnung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.2 Angaben zur gesetzlichen Rentenversicherung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.3 Angaben zur Pflegeversicherung	1	1	1							
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.5 allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Kindergarten, Schule, Hochschule	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.6 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und -suche, Nichterwerbspersonen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>2 Ergänzungsprogramm</b>										
2.1 Berufliche und allgemeine Aus- und Fortbildung	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.2 Ergänzende Angaben zur Erwerbstätigkeit	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.3 Frühere Erwerbstätigkeit	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.4 Situation ein Jahr vor der Erhebung	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.5 Pflegebedürftigkeit, Leistungen einer Pflegeversicherung	0,5	0,5	0,5							
<b>3 Zusatzprogramm</b>										
3.1 Zusatzangaben zur beruflichen Ausbildung	1				1					1
3.2 Pendlereigenschaft, -merkmale	1				1					1
3.3 Zusatzfragen für Frauen im Alter von ... bis ...	1				1					1
3.4 Zusatzangaben für Ausländer/-innen	1				1					1
3.5 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit	1				1					1
3.6 Private und betriebliche Altersvorsorge		0,5				0,5				
3.7 Fragen zur Wohnsituation				1			1			
3.8 Angaben zur Kranken- und Pflegeversicherung					1				1	
3.9 Angaben zur Gesundheit, Pflegebedürftigkeit, Leistungen einer Pflegeversicherung					0,5				0,5	

### Rechtsgrundlage

Für den Mikrozensus ab 1996 gelten als Rechtsgrundlagen:

Das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. 1. 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates vom 16. 12. 1991 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (Abl. der EG Nr. L 351 S. 1) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. 1. 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. 1. 1996 (BGBl. I S. 34).

Verordnung über die zuständige Behörde für Bundesstatistiken vom 11. 2. 1980 (GV NW S. 99).

Die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen – DSGVO) vom 15. 3. 1988 (GV NW S. 160) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSGVO.

### Methodische Hinweise

Der jährliche Mikrozensus ist als repräsentative Flächenstichprobe ausgelegt. Als Berichtswoche wurde für 1997 der 21. bis 27. April festgelegt. Stichtag ist der jeweilige Mittwoch der Berichtswoche (23. April 1997).

Seit 1990 wird für den Mikrozensus ein neues Auswahlverfahren angewendet, das erstmals auf die Ergebnisse aus der Volkszählung 1987 – ergänzt um Neubauadressen aus den Folgejahren – zurückgreifen konnte; in den Erhebungsjahren zuvor war die vorherige Volkszählung aus dem Jahr 1970 Basis für die Auswahl. Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Haushalt, d. h. eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnen und wirtschaften, aber auch eine allein wohnende Person. Auswahlseinheit hingegen ist der sog. Auswahlbezirk, d. h. mehrere im allgemeinen räumlich benachbarte Haushalte, die zu einer geschlossenen Einheit, einem (Auswahl-) Klumpen, zusammengefasst werden.

Gegenüber einer einfachen Zufallsauswahl von Haushalten ist eine Klumpenstichprobe dann vorteilhaft, wenn zur Durchführung der Erhebung wie beim Mikrozensus Interviewer eingesetzt werden. Bei gleichem Stichprobenumfang wird in der Klumpenstichprobe der Erhebungsaufwand für den Interviewereinsatz deutlich verringert.

Nach dem neuen Auswahlverfahren ist die durchschnittliche Klumpengröße von vormals rd. 25 ab 1990 auf durchschnittlich 8 Haushalte je Auswahlbezirk reduziert worden. Hierdurch wird eine beachtliche Verringerung der Klumpenzuschlagsfaktoren und mithin der Zufallsfehler erreicht. Mit dem Präzisionsgewinn haben sich zugleich die Möglichkeiten für Auswertungen auf regionaler Ebene verbessert.

Konkret sind die Auswahlbezirke nach fest vorgegebenen Regeln anhand einer „Gebäudedatei“ aus der Volkszählung 1987 abgegrenzt worden. Die Gebäude wurden in Abhängigkeit von ihrer Wohnungszahl in *Gebäudegrößenklassen* eingeteilt. Je nach Größe der Gebäude ist dann ein Auswahlbezirk entweder aus mehreren, im allgemeinen benachbarten Gebäuden (*kleine Gebäude*) oder aus einem Einzelgebäude (*mittelgroßes Gebäude*) oder nur aus einem Gebäudeteil (*großes Gebäude*), z. B. einer Etage, gebildet worden.

Auf der Grundlage dieser kleinräumigen Gliederung sind 20 % der nach der Volkszählung festgelegten Flächen in zwanzig sogenannte 1 %-Stichproben aufgeteilt worden. Bei der Verwendung dieser Stichproben ist das Prinzip der planmäßigen Rotation, jährlich ein Viertel der Erhebungseinheiten durch neue zu ersetzen, beibehalten worden, um einerseits die Belastung der Befragten auf eine Beteiligung von höchstens 4 Jahren hintereinander zu beschränken und andererseits aussagekräftige Auswertungen im Zeitvergleich zu ermöglichen.

Im Rahmen der Auswertung sind die mit der Stichprobenerhebung ermittelten Werte für Haushalte und Personen – da es sich um eine 1 %-Auswahl handelt – im Prinzip mit dem Faktor 100 zu multiplizie-

ren. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind, auszugleichen. In einer ersten Stufe erfolgt ein Ausgleich von zu verzeichnenden Erhebungsausfällen; mit dem verwendeten „Kompensationsverfahren“ können dabei bestimmte Eigenschaften der ausgefallenen Haushalte bzw. Personen, wie z. B. Personenzahl oder Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson berücksichtigt werden.

In der zweiten Stufe erfolgt dann im Rahmen der „Anpassung“ ein Abgleich der Stichprobenergebnisse mit der Bevölkerungsfortschreibung. Die Anpassung betrifft wie bisher vier demographische Eckzahlen – nämlich jeweils die ausländische und die deutsche Bevölkerung gegliedert nach Männern und Frauen. Während die Anpassung nach bisherigem Verfahren für die Regierungsbezirke vorgenommen wurde, wird sie seit 1990 auf der niedrigeren regionalen Ebene der sog. „Anpassungsschichten“ vorgenommen. Als Anpassungsschichten wurden regionale Einheiten gebildet, die für die Ergebnisdarstellung ausreichend groß sind und für die eine an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung gebundene Hochrechnung (Anpassung) erfolgt.

Bei Stichprobenerhebungen treten neben den systematischen Fehlern auch Stichprobenfehler auf. Das sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird. Der genaue Stichprobenfehler lässt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen der entsprechenden Totalerhebung ermitteln. Bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, kann jedoch die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichproben ermittelte Messzahl, der sog. Standardfehler zugrunde gelegt.

Die Größe des Standardfehlers hängt im wesentlichen vom Auswahlverfahren, vom Umfang der Stichprobe sowie der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab. Nach dem derzeitigen Auswahlverfahren kann aufgrund von Fehlerrechnungen davon ausgegangen werden, dass der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 10 000, d. h. für weniger als 100 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 10 % liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen dieser Größe und die aus ihnen berechneten Quoten werden in den Tabellen daher eingeklammert ausgewiesen.

Besetzungszahlen unter 5 000 werden durch einen Schrägstrich ersetzt.



## Zur Vergleichbarkeit von Ergebnissen ab 1990 mit früheren Erhebungen

Beim Vergleich des Mikrozensus ab 1990 mit vorherigen Erhebungen sind bei genauerer Betrachtung einige Veränderungen zu verzeichnen, die nicht oder nicht nur auf tatsächliche Entwicklungen zurückzuführen sind. Das mit dem Mikrozensus 1990 erstmals eingesetzte neue Auswahlverfahren gibt Veranlassung, auf hiermit verbundene Effekte hinzuweisen. Entgegen der sonst für aufeinanderfolgende Mikrozensusstichproben typischen Rotation von einem Viertel der Haushalte – bei drei Viertel kommt es entsprechend zur Wiederholungsbefragung – hat die Einsetzung eines neuen Auswahlplans bei der 90er Erhebung zu einer vollständigen Auswechslung der Stichprobenhaushalte geführt. Dies hat erhöhte zufallsbedingte Abweichungen zur Folge.

Mit der Auswahlgrundlage sind aber auch systematische Effekte verbunden. Es gibt Hinweise, dass die Auswahl 1990 mit der neuen Auswahlgrundlage aus der Volkszählung 1987 zu verbesserter Repräsentativität der Ergebnisse führt. Bei den Erhebungen zuvor, die noch aufgrund einer Auswahlbasis aus der Volkszählung 1970 gezogen wurden, stieß die Aktualisierung der Stichprobe mit zunehmender zeitlicher Entfernung vom Jahr 1970 auf wachsende Schwierigkeiten. Insbesondere die Ergänzung der Auswahl um zwischenzeitlich erstellte Neubauwohnungen konnte nach damaligem Verfahren kaum vollständig gelingen; es ist daher von einer tendenziellen Unterrepräsentation von Neubaugebieten in den Erhebungen der Jahre vor 1990 auszugehen.

Mit der Neuauswahl ist für den Mikrozensus ab 1990 eine proportionale Einbeziehung von Neubaugebieten gewährleistet. Dies führt gegenüber den Vorjahren mit einer Unterrepräsentation von Neubauwohnungen zu einer Korrektur der Zahl der Personen, Haushalte und Familien in Neubaugebieten. Von diesem Anstieg sind insbesondere Familien mit Kindern, die Zahl der Kinder und Jugendlichen sowie große Haushalte betroffen. Auf der Gegenseite ergab sich ein Rückgang bei der älteren Bevölkerung und bei Einpersonenhaushalten.

### **Abschließend noch ein technischer Hinweis:**

Die Werte sind auf 1 000 gerundet, daher können die Auswertungstabellen Rundungsdifferenzen enthalten.

## Begriffliche Erläuterungen

**Abhängig Erwerbstätige:** Beamtinnen und Beamte, Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter und Auszubildende.

**Ausländerinnen und Ausländer:** Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht als Ausländerinnen und Ausländer. Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden auch somit statistisch nicht erfasst.

**Beteiligung am Erwerbsleben:** Die Bevölkerung ist in Erwerbstätige und Erwerbslose, die zusammen die Erwerbspersonen bilden sowie Nichterwerbspersonen zu unterteilen. Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb – sei es auch nur in kleinstem Umfang – nachgehen. Dabei ist es unabhängig davon, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Als Erwerbslose gelten Personen, die bei der Befragung keine Erwerbstätigkeit angeben, sondern sich als arbeitslos bezeichnen. Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z. B. Schulkinder, Rentnerinnen und Rentner, Hausfrauen, Hausmänner) werden als Nichterwerbspersonen bezeichnet. In den Tabellen werden die Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen in einer Summe als Nichterwerbstätige ausgewiesen.

**Bevölkerung:** Zur Bevölkerung gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen nur am Ort ihrer Hauptwohnung. Als Hauptwohnung zählt die vorwiegend genutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familien als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung der Person liegt. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage im Ausland) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

**Nicht** zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

**Erwerbslose:** Als erwerbslos gelten nur solche Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und z. Z. nur vorübergehend – da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben – aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeich-

nung „erwerbslos“ ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeitsuchender gemeldet ist bzw. Arbeitslosengeld oder -hilfe bezieht. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nicht berufstätige Ehegatten, gelten nicht als erwerbslos.

**Erwerbspersonen:** Hierzu zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

**Erwerbstätige:** Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt. Zu den Erwerbstätigen werden auch Personen gezählt, die in der Berichtswoche ihre Tätigkeit nicht ausüben, weil sie z. B. krank oder im (Erziehungs-) Urlaub sind.

**Nettoeinkommen:** Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzügl. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Bei unregelmäßigen Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Erhoben werden das persönliche und das Haushaltsnettoeinkommen durch Zuordnung zu vorgegebenen Einkommensklassen.

**Stellung im Beruf:** Unter der „Stellung im Beruf“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

– **Selbstständige:** Dazu gehören tätige Eigentümerinnen und Eigentümer, Miteigentümerinnen und Miteigentümer, Pächterinnen und Pächter, selbstständige Handwerkerinnen und Handwerker, selbstständige Handelsvertreterinnen und Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.

– **Beamtinnen und Beamte:** Hierzu zählen Beamtinnen und Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Ihnen werden neben den Richterinnen und Richtern auch die Soldatinnen und Soldaten zugeordnet.

– **Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen oder Verwaltungsberufen. Die Zuordnung zur Stellung im Beruf erfolgt nicht nach versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten, sondern primär nach der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

– **Arbeiterinnen und Arbeiter:** Als Arbeiterinnen und Arbeiter gelten alle Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiterinnen und Facharbeiter, angelernte Arbeiterinnen und Arbeiter oder Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeiterinnen und Arbeitern rechnen Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter sowie Hausgehilfinnen. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

**Überwiegender Lebensunterhalt:** Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Erwerbstätigkeit, Einkünfte aus Vermietung und Zinseinkünfte) bleiben die zweite und folgenden unberücksichtigt.

**Wirtschaftsbereich:** Die Gliederung der Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) in der Fassung für den Mikrozensus, die auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) aufbaut.

Die Werte sind auf 1 000 gerundet, daher können die Auswertungstabellen Rundungsdifferenzen enthalten.

## Ergebnisse des Mikrozensus 1997 zur Erwerbsbeteiligung

Im Vergleich zu der demographischen Entwicklung früherer Jahre waren im Berichtszeitraum 1997 gegenüber dem Vorjahr nur noch geringe Zuwächse zu verzeichnen. Dabei ergab sich für die Bevölkerung mit nun 17,96 Mill. Einwohnerinnen und Einwohnern gegenüber 1996 eine Zunahme um rd. 57 000 (+0,3 %) Personen.

Bevölkerung im April 1996 und April 1997 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht						
Bevölkerung Beteiligung am Erwerbsleben	1996			1997		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000					
Bevölkerung	17 898	8 689	9 209	17 955	8 720	9 236
Erwerbspersonen davon	7 997	4 803	3 194	8 161	4 852	3 309
Erwerbstätige	7 341	4 393	2 948	7 392	4 385	3 007
Erwerbslose	656	409	247	770	467	303
Nichterwerbspersonen	9 901	3 886	6 015	9 794	3 868	5 926

Die Zahl der Erwerbstätigen lag mit 7,39 Mill. um 51 000 (+0,7 %) höher als im Erhebungszeitraum 1996. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ab dem Mikrozensus 1996 eine detailliertere Abfrage der Erwerbsbeteiligung, insbesondere der gelegentlichen und der geringfügigen Beschäftigung, offensichtlich zu einer genaueren Erfassung dieser als bislang untererfasst geltenden Bereiche geführt hat.

Das im Mikrozensus verwandte Konzept erfasst mit den „Erwerbspersonen“ die Nachfrageseite am Arbeitsmarkt; zu den Erwerbspersonen zählen alle Personen mit Erwerbsbereitschaft – sowohl die Erwerbstätigen und Erwerbslosen als auch die Arbeitssuchenden. Im Hinblick auf einen sich langfristig abzeichnenden Bevölkerungsrückgang gerät auch die Entwicklung des Erwerbspotentials zunehmend ins Blickfeld – zumal auf lange Sicht eine Reduzierung der

Zahl der Erwerbspersonen zu erwarten ist. Allerdings hat sich im Jahre 1997 die Zahl der Erwerbspersonen um 164 000 auf rd. 8,16 Mill. leicht erhöht.

Nicht zum Erwerbspotential gehören die „Nichterwerbspersonen“; das ist der Bevölkerungsteil, der dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentnerinnen und Rentner, aber auch viele Personen, die zwar im üblichen Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbsarbeit kein aktuelles Interesse haben. Dieser Personenkreis hat gegenüber 1996 (-107 000 bzw. -1,1 %) einen leichten Rückgang zu verzeichnen.

### Erwerbsbeteiligung und Erwerbslosigkeit

Gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil sind die 9,24 Mill. Frauen gegenüber den 8,72 Mill. Männern in der Überzahl; sie stellen 51,4 % der Gesamtbevölkerung. Gemessen am Erwerbspotential fällt das Übergewicht zugunsten der Männer aus; von den 8,161 Mill. Erwerbspersonen sind 59,5 % Männer.

Die Erwerbsquote wird als Verhältnis der Zahl der Erwerbspersonen zur Bevölkerungszahl bestimmt. Für 1997 zählt bei den Frauen mit 35,8 % Erwerbsquote gut jede dritte zu den Erwerbspersonen, bei den Männern mit 55,6 % mehr als jeder zweite, wobei die Differenzierung nach Altersgruppen deutliche Unterschiede erkennen lässt. Während für die Männer nach Abschluss der Ausbildungsphase mit etwa 35 Jahren ein Lebensabschnitt beginnt, der bei Erwerbsquoten von rd. 96,2 % fast durchgängig auf Erwerbsarbeit abstellt, weisen die Frauen ein differenzierteres Entwicklungsmuster auf. Nach einem Einstieg in das Erwerbsleben, der bis zum 25. Lebensjahr zu ähnlich hohen Erwerbsquoten wie bei den Männern führt, folgt hier anschließend häufig ein Rückzug aus dem Erwerbsleben. Im mittleren Erwerbsalter von 30 bis 50 Jahren liegen die Erwerbsquoten der Frauen daher mit rd. 68 % deutlich unterhalb der vergleichbaren Erwerbsquoten der Männer. Die Hintergründe hierfür sind offensichtlich auch in dem Spannungsverhältnis zwischen beruflicher und familiärer Entwicklung zu sehen, in dem gerade die Frauen sich bewegen. Zusätzlich nach dem Familienstand differenzierte Erwerbsquoten geben hierzu (s. Tabelle 1.1) ersten Aufschluss.

Ein Vergleich der Erhebungen von 1996 und 1997 zeigt bei den Männern mit 55,6 % (1997) eine gegenüber 1996 (55,3 %) leicht erhöhte Erwerbsquote. Ein geringer Anstieg ist bei der 97er-Erwerbsquote der Frauen (um 1,1 % auf 35,8 %) zu verzeichnen.

Zu- bzw. Abnahme der Bevölkerung im April 1996 und April 1997 nach Beteiligung am Erwerbsleben						
Bevölkerung Beteiligung am Erwerbsleben	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) April 1997 gegenüber April 1996					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
Bevölkerung	+ 57	+31	+ 26	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,3
Erwerbspersonen davon	+164	+49	+115	+ 2,1	+ 1,0	+ 3,6
Erwerbstätige	+ 51	- 9	+ 59	+ 0,7	- 0,2	+ 2,0
Erwerbslose	+114	+58	+ 56	+17,3	+14,1	+22,6
Nichterwerbspersonen	-107	-18	- 89	- 1,1	- 0,5	- 1,5

Die Erwerbslosenquote setzt die Zahl der Erwerbslosen zu der Zahl der abhängigen Erwerbspersonen – das sind die Erwerbstätigen ohne Selbstständige und mithelfende Familienangehörige – ins Verhältnis. Sie ist zwar mit der von der Arbeitsverwaltung gemeldeten Arbeitslosenquote schon deshalb nicht völlig vergleichbar, weil Erwerbslose und Arbeitslose nicht gleich abgegrenzt sind; gleichwohl vermag sie Hinweise auf die Schärfe der Arbeitsmarktprobleme bei verschiedenen soziodemographischen Gruppen zu vermitteln.

Insgesamt lag die Erwerbslosenquote im April 1997 bei 10,4 %. Sie lag bei den Frauen mit 9,8 % niedriger als bei den Männern mit 10,8 %. Betrachtet man die Verteilung der Erwerbslosenquote nach dem Alter, so fällt auf, dass der Anteil der Erwerbslosen bei den unter 25-jährigen und bei den über 50-jährigen überdurchschnittlich hoch ist.

<b>Bevölkerung, Erwerbspersonen und Erwerbslose 1996 und 1997 nach Geschlecht und Altersgruppen</b>													
Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		Erwerbspersonen		Abhängige Erwerbspersonen		Erwerbslose		Erwerbsquote <sup>1)</sup>		Erwerbs- losenquote <sup>2)</sup>		
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	
	1 000												
	<b>männlich</b>												
unter 15	1 448	1 446	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 – 65	6 102	6 108	4 760	4 808	4 303	4 321	408	466	78,0	78,7	9,5	10,8	
davon													
15 – 20	480	476	132	127	130	126	13	14	27,6	26,8	9,9	11,1	
20 – 25	504	484	371	358	362	353	41	46	73,5	74,0	11,3	13,0	
25 – 30	714	689	595	594	562	563	53	58	83,3	86,3	9,5	10,3	
30 – 35	768	769	722	729	664	667	54	59	94,0	94,8	8,1	8,9	
35 – 40	701	705	672	678	605	606	46	52	95,9	96,2	7,6	8,6	
40 – 45	604	616	579	593	511	523	36	46	95,9	96,3	7,1	8,7	
45 – 50	584	598	553	571	488	496	32	39	94,7	95,5	6,5	7,9	
50 – 55	548	517	485	459	428	401	41	44	88,6	88,8	9,6	11,0	
55 – 60	687	707	509	540	446	467	80	94	74,1	76,3	17,8	20,1	
60 – 65	512	548	142	159	108	120	13	14	27,7	29,0	12,3	11,3	
65 und mehr	1 139	1 166	43	43	16	15	/	/	3,7	3,7	/	/	
<b>Zusammen</b>	<b>8 689</b>	<b>8 720</b>	<b>4 803</b>	<b>4 852</b>	<b>4 320</b>	<b>4 336</b>	<b>409</b>	<b>467</b>	<b>55,3</b>	<b>55,6</b>	<b>9,5</b>	<b>10,8</b>	
	<b>weiblich</b>												
unter 15	1 384	1 379	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 – 65	5 950	5 975	3 173	3 284	2 976	3 076	246	302	53,3	55,0	7,8	9,2	
davon													
15 – 20	440	458	83	94	82	93	(8)	13	18,9	20,5	(10,0)	14,3	
20 – 25	495	480	302	296	299	293	29	31	61,1	61,6	9,8	10,5	
25 – 30	676	649	450	450	437	436	33	33	66,6	69,3	7,5	7,5	
30 – 35	722	730	463	483	437	457	34	39	64,2	66,2	7,7	8,6	
35 – 40	680	678	446	450	414	418	29	39	65,6	66,3	7,1	9,3	
40 – 45	618	630	421	443	389	408	26	37	68,1	70,3	6,8	9,2	
45 – 50	569	588	368	399	336	366	23	32	64,7	67,7	6,9	8,6	
50 – 55	538	516	305	302	281	275	23	29	56,7	58,5	8,1	10,6	
55 – 60	680	691	280	304	258	277	37	44	41,2	44,0	14,3	16,0	
60 – 65	533	556	54	65	43	52	/	/	10,2	11,7	/	/	
65 und mehr	1 875	1 881	22	26	11	15	/	/	1,2	1,4	/	/	
<b>Zusammen</b>	<b>9 209</b>	<b>9 235</b>	<b>3 194</b>	<b>3 309</b>	<b>2 987</b>	<b>3 091</b>	<b>247</b>	<b>303</b>	<b>34,7</b>	<b>35,8</b>	<b>8,3</b>	<b>9,8</b>	
	<b>Insgesamt</b>												
unter 15	2 833	2 825	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 – 65	12 052	12 083	7 933	8 092	7 279	7 397	655	768	65,8	67,0	8,3	9,5	
davon													
15 – 20	920	933	216	221	212	219	21	27	23,4	23,7	9,9	12,5	
20 – 25	999	964	673	654	661	646	70	77	67,4	67,8	10,6	11,9	
25 – 30	1 391	1 338	1 045	1 044	999	999	86	91	75,2	78,0	8,6	9,1	
30 – 35	1 490	1 499	1 185	1 212	1 101	1 123	88	99	79,6	80,9	7,9	8,8	
35 – 40	1 380	1 383	1 117	1 128	1 019	1 025	75	91	81,0	81,6	7,4	8,9	
40 – 45	1 222	1 247	1 000	1 036	900	931	62	83	81,8	83,1	6,9	8,9	
45 – 50	1 154	1 186	922	969	824	863	55	71	79,9	81,7	6,7	8,2	
50 – 55	1 086	1 032	790	760	710	676	64	73	72,8	73,6	9,0	10,8	
55 – 60	1 367	1 398	789	843	705	745	117	138	57,7	60,3	16,5	18,6	
60 – 65	1 045	1 104	196	224	151	172	17	18	18,8	20,3	11,4	10,5	
65 und mehr	3 014	3 047	64	69	27	30	/	/	2,1	2,3	/	/	
<b>Insgesamt</b>	<b>17 898</b>	<b>17 955</b>	<b>7 997</b>	<b>8 161</b>	<b>7 307</b>	<b>7 427</b>	<b>656</b>	<b>769</b>	<b>44,7</b>	<b>45,5</b>	<b>9,0</b>	<b>10,4</b>	

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung der entsprechenden Altersgruppe – 2) Zahl der Erwerbslosen je 100 der abhängigen Erwerbspersonen der entsprechenden Altersgruppe

Erwerbstätige im April 1996 und April 1997 nach Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 22. – 28. April 1996 bzw. 21. – 27. April 1997 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden						
Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt			Erwerbstätige mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden		
	1996	1997	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1997 gegenüber 1996	0 – 20	21 – 39	40 und mehr
				1996		
	1000			%		
Selbstständige	637	677	+6,3	10,8	9,7	79,5
Mithelfende Familienangehörige	53	56	+4,6	55,1	15,2	29,7
Abhängig Erwerbstätige	6 651	6 658	+0,1	15,9	52,9	31,2
<b>Insgesamt</b>	<b>7 341</b>	<b>7 391</b>	<b>+0,7</b>	<b>15,7</b>	<b>48,9</b>	<b>35,4</b>
Stellung im Beruf	Noch: Erwerbstätige mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden					
	0 – 20	21 – 39	40 und mehr	0 – 20	21 – 39	40 und mehr
	1997			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1997 gegenüber 1996		
	%			% - Punkte		
Selbstständige	11,8	9,0	79,2	+1,0	-0,7	-0,3
Mithelfende Familienangehörige	58,0	12,1	29,8	+3,0	-3,1	+0,1
Abhängig Erwerbstätige	17,3	50,1	32,6	+1,4	-2,8	+1,4
<b>Insgesamt</b>	<b>17,1</b>	<b>46,0</b>	<b>36,9</b>	<b>+1,4</b>	<b>-2,8</b>	<b>+1,5</b>

## Entwicklung der Wochenarbeitszeit

Die Arbeitszeit ist – vor dem Hintergrund der hohen Zahl von Arbeitslosen – wichtiger Gegenstand der tarifpolitischen Diskussion. Im Rahmen des Mikrozensus wird u. a. die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in einer Berichtswoche erfragt. Hierzu zählen auch Arbeitsbereitschaft und Überstunden; demgegenüber führt Arbeitsausfall infolge Krankheit, Urlaub oder Kurzarbeit dazu, dass die tatsächliche Arbeitszeit niedriger liegt als die „normale“ Arbeitszeit, die für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tariflich festgelegt ist.

Für 1997 (Berichtswoche vom 21. bis 27. April) wird von gut einem Drittel der Erwerbstätigen (36,9 %) eine Arbeitszeit von 40 Stunden oder mehr angegeben; etwas weniger als die Hälfte der Erwerbstätigen (46 %) hat zwischen 21 und 39 Stunden und etwa jeder sechste (17,1 %) 20 Stunden oder weniger gearbeitet. Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass sich bei den Vollzeitbeschäftigten der Trend zu längeren Arbeitszeiten weiter fortgesetzt hat; die Nennungen einer Arbeitszeit von 40 Stunden oder mehr sind 1997 mit 36,9 % gegenüber 1996 (seinerzeit: 35,4 %

aller Erwerbstätigen) um 1,5 Prozentpunkte gestiegen. Eine Abnahme von 48,9 % auf 46 % ist für die Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit zwischen 21 und 39 Stunden zu verzeichnen. Bei den Arbeitszeiten von 20 Stunden oder weniger ist verglichen mit dem 96er Ergebnis ein Anstieg um 1,4 % zu verzeichnen.

Überdurchschnittlich lange wird von den Selbstständigen gearbeitet; ca. 79 % gaben an, mehr als 40 Stunden in der Woche zu arbeiten.

## Verteilung der Einkommen der Erwerbstätigen

Das Einkommen wird im Mikrozensus durch Selbsteinstufung der Befragten nach vorgegebenen Einkommensklassen ermittelt. Dabei wird die Summe aller Einkommen – nicht nur aus Erwerbstätigkeit – in ihrem Nettobetrag für einen festgelegten Referenzmonat (April 1997) angegeben. Jeder fünfte Erwerbstätige hat danach ein Nettoeinkommen von bis zu 1 400 DM; bei jedem siebzehnten beträgt es weniger als 600 DM. Bei rd. 19,2 % liegt das Nettoeinkommen zwischen 1 400 DM und 2 200 DM. Nach eigenen An-

gaben liegen rd. 26,7 % der Erwerbstätigen in den Einkommensklassen zwischen 2 200 und 3 000 DM, und 33,8 % bei 3 000 DM und mehr.

Überdurchschnittlich hohe Einkommen erzielen die Selbstständigen sowie die Beamtinnen und Beamten; sie liegen zu jeweils 50,4 % bzw. 71,9 % bei einem monatlichen Nettoeinkommen von 2 500 DM und mehr, während der entsprechende Anteil bei den Angestellten 42,9 % und bei den Arbeiterinnen und Arbeitern 37,5 % beträgt. Auch zwischen der Einkommensverteilung von Männern und Frauen sind Unterschiede zu verzeichnen. Während weit über die Hälfte der erwerbstätigen Männer (59,1 %) ein Einkommen von 2 500 DM und mehr erzielten, liegen die Einkommen nur bei jeder fünften Frau (21,3 %) über dieser Marke. Diese Unterschiede bei den Erwerbseinkommen zwischen Männern und Frauen, zu denen auch der höhere Anteil von Teilzeitarbeit bei Frauen beiträgt, sind

besonders bei Arbeiterinnen und Arbeitern, Angestellten und Selbstständigen stark ausgeprägt.

Außer zum „Erwerbsverhalten“, das im Vordergrund des vorliegenden Statistischen Beitrages steht, erscheinen jährlich weitere Mikrozensus-Veröffentlichungen:

Haushalts- und Erwerbsstrukturen (Bestell-Nr. A 60 3 + Jahresangabe), mit ersten Ergebnissen zu den Themen Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien.

Privathaushalte und Familien (Bestell-Nr. A 17 3 + Jahresangabe).

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien (Bestell-Nr. A 61 3 + Jahresangabe), Ergebnisse nach Regionen.

<b>Erwerbstätige*) im April 1997 nach Geschlecht, Stellung im Beruf und Nettoeinkommen (April)</b>											
Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt		Davon mit einem Nettoeinkommen im April von ... bis unter ... DM								
			unter 600	600 – 1 000	1 000 – 1 400	1 400 – 1 800	1 800 – 2 200	2 200 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 und mehr
	1 000	%	% von Sp. 1								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Insgesamt</b>											
Selbstständige	499	7,5	4,6	4,1	4,5	5,3	6,9	6,1	9,9	17,3	41,2
Beamt(e)innen	529	8,0	2,8	2,3	(1,6)	3,4	6,1	7,0	10,8	22,4	43,6
Angestellte <sup>1)</sup>	3 323	50,2	5,1	8,7	7,6	8,0	12,2	11,2	13,2	17,1	16,9
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	2 265	34,2	7,9	8,9	5,6	7,8	13,8	15,5	19,5	17,6	3,4
<b>Insgesamt</b>	<b>6 616</b>	<b>100</b>	<b>5,8</b>	<b>8,0</b>	<b>6,2</b>	<b>7,4</b>	<b>11,9</b>	<b>11,9</b>	<b>14,9</b>	<b>17,7</b>	<b>16,3</b>
<b>männlich</b>											
Selbstständige	363	9,2	(1,6)	(2,7)	(2,7)	3,8	5,8	6,0	9,0	19,1	49,4
Beamt(e)innen	358	9,1	3,4	2,8	/	(1,5)	4,1	5,3	9,5	21,9	50,6
Angestellte <sup>1)</sup>	1 550	39,4	1,5	3,9	2,7	3,1	7,1	8,7	14,3	26,8	31,9
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	1 667	42,3	2,7	4,7	2,6	5,1	13,2	18,6	25,1	23,4	4,6
<b>Zusammen</b>	<b>3 938</b>	<b>100</b>	<b>2,2</b>	<b>4,0</b>	<b>2,5</b>	<b>3,9</b>	<b>9,3</b>	<b>12,3</b>	<b>18,0</b>	<b>24,2</b>	<b>23,6</b>
<b>weiblich</b>											
Selbstständige	136	5,1	12,6	7,9	9,3	9,3	9,9	(6,5)	12,4	12,4	19,5
Beamt(e)innen	171	6,4	/	/	(3,2)	7,4	10,3	10,6	13,3	23,5	28,8
Angestellte <sup>1)</sup>	1 773	66,2	8,3	13,0	11,8	12,3	16,7	13,3	12,2	8,6	3,8
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	598	22,3	22,3	20,7	14,0	15,6	15,4	6,8	3,6	(1,4)	/
<b>Zusammen</b>	<b>2 678</b>	<b>100</b>	<b>11,2</b>	<b>13,7</b>	<b>11,6</b>	<b>12,6</b>	<b>15,7</b>	<b>11,3</b>	<b>10,4</b>	<b>8,1</b>	<b>5,4</b>

\*) ohne Selbstständige im Wirtschaftsbereich „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie Erwerbstätige die keine Einkommensangaben gemacht haben – 1) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Lehrberufen

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- nichts vorhanden (genau null)
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

## **Tabellenteil**

### 1.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1997 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
<b>Bevölkerung in 1 000</b>												
unter 5	474	446	920	474	446	920	-	-	-	-	-	-
5 - 10	493	473	966	493	473	966	-	-	-	-	-	-
10 - 15	479	460	939	479	460	939	-	-	-	-	-	-
15 - 20	476	458	933	473	446	919	/	11	14	/	/	/
20 - 25	484	480	964	432	366	799	52	110	162	/	/	/
25 - 30	689	649	1 338	446	302	748	231	329	560	12	18	30
30 - 35	769	730	1 499	298	175	473	445	509	954	26	46	73
35 - 40	705	678	1 383	167	93	259	497	526	1 023	42	60	101
40 - 45	616	630	1 247	93	59	152	473	496	969	50	75	125
45 - 50	598	588	1 186	62	37	98	480	472	952	56	80	135
50 - 55	517	516	1 032	47	27	73	423	415	838	47	74	121
55 - 60	707	691	1 398	52	32	83	592	535	1 127	63	125	188
60 - 65	548	556	1 104	33	27	61	462	397	860	53	131	184
65 - 70	467	521	988	18	31	49	390	311	701	59	179	238
70 - 75	328	502	830	11	37	48	265	230	496	52	234	286
75 und mehr	372	857	1 229	13	62	75	246	156	403	113	639	752
<b>Insgesamt</b>	<b>8 720</b>	<b>9 236</b>	<b>17 955</b>	<b>3 589</b>	<b>3 074</b>	<b>6 663</b>	<b>4 559</b>	<b>4 498</b>	<b>9 057</b>	<b>572</b>	<b>1 664</b>	<b>2 236</b>
darunter 15 - 65	6 108	5 976	12 084	2 102	1 564	3 666	3 658	3 800	7 458	348	612	960

#### Erwerbspersonen in 1 000

15 - 20	127	94	221	125	90	216	/	/	(5)	/	-	/
20 - 25	358	296	654	311	241	552	47	53	100	/	/	/
25 - 30	594	450	1 044	363	248	612	220	189	409	11	12	24
30 - 35	729	483	1 212	273	158	431	431	292	724	25	33	58
35 - 40	678	450	1 128	156	84	241	482	317	799	40	49	89
40 - 45	593	443	1 036	85	53	138	461	324	786	47	66	113
45 - 50	571	399	969	55	33	88	463	299	762	52	67	119
50 - 55	459	302	760	39	23	61	380	225	605	40	54	95
55 - 60	540	304	843	38	23	60	457	209	666	45	72	117
60 - 65	159	65	224	10	(6)	16	137	40	176	13	20	32
65 - 70	26	15	41	/	/	/	22	(9)	30	/	(5)	(8)
70 und mehr	17	11	28	/	/	/	13	/	17	/	(6)	(8)
<b>Insgesamt</b>	<b>4 852</b>	<b>3 309</b>	<b>8 161</b>	<b>1 459</b>	<b>960</b>	<b>2 419</b>	<b>3 114</b>	<b>1 965</b>	<b>5 078</b>	<b>279</b>	<b>385</b>	<b>664</b>
darunter 15 - 65	4 808	3 284	8 092	1 456	958	2 413	3 079	1 952	5 031	273	374	648

#### Erwerbsquoten<sup>1)</sup>

15 - 20	26,8	20,5	23,7	26,5	20,3	23,5	/	/	(38,0)	/	-	/
20 - 25	74,0	61,6	67,8	72,0	65,7	69,1	90,6	48,3	61,9	/	/	/
25 - 30	86,3	69,3	78,0	81,4	82,2	81,7	95,2	57,4	73,0	95,2	70,2	80,2
30 - 35	94,8	66,2	80,9	91,7	90,1	91,1	96,9	57,5	75,9	93,9	71,4	79,5
35 - 40	96,2	66,3	81,5	93,9	91,1	92,9	97,0	60,2	78,1	95,3	82,0	87,5
40 - 45	96,3	70,2	83,1	92,0	88,8	90,8	97,5	65,4	81,1	93,3	87,4	89,7
45 - 50	95,5	67,7	81,7	89,4	89,0	89,2	96,4	63,4	80,0	94,4	84,0	88,3
50 - 55	88,8	58,5	73,6	82,5	84,3	83,2	89,7	54,2	72,1	86,6	73,3	78,4
55 - 60	76,3	43,9	60,3	72,5	71,5	72,1	77,1	39,2	59,1	72,0	57,5	62,4
60 - 65	29,0	11,7	20,3	30,5	(20,0)	25,7	29,5	10,0	20,5	23,5	15,2	17,6
65 - 70	5,7	2,9	4,2	/	/	/	5,5	(2,8)	4,3	/	(3,0)	(3,4)
70 und mehr	2,4	0,8	1,4	/	/	/	2,6	/	1,9	/	(0,6)	(0,8)
<b>Insgesamt</b>	<b>55,6</b>	<b>35,8</b>	<b>45,5</b>	<b>40,7</b>	<b>31,2</b>	<b>36,3</b>	<b>68,3</b>	<b>43,7</b>	<b>56,1</b>	<b>48,7</b>	<b>23,2</b>	<b>29,7</b>
darunter 15 - 65	78,7	55,0	67,0	69,3	61,2	65,8	84,2	51,4	67,5	78,5	61,2	67,5

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters, Familienstandes und Geschlechts



## 1.2 Bevölkerung im April 1997 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht

Beteiligung am Erwerbsleben Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt			Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...								
				Erwerbstätigkeit			Rente, Pension, eigenes Vermögen und dgl. sowie Arbeitslosengeld			Familienangehörige		
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
<b>1 000</b>												
Erwerbstätige	4 385	3 007	7 392	4 262	2 628	6 890	59	62	121	64	316	380
davon												
unter 20	113	80	194	85	59	144	/	/	/	27	20	48
20 – 40	2 144	1 537	3 681	2 093	1 365	3 457	18	22	40	34	150	184
40 – 60	1 939	1 304	3 243	1 919	1 150	3 069	17	20	37	/	134	137
60 – 65	146	60	206	138	42	181	(7)	(9)	17	/	(9)	(9)
65 und mehr	43	25	68	27	12	39	16	10	26	-	/	/
Nichterwerbstätige	4 335	6 229	10 564	0	0	0	2 297	2 358	4 656	2 038	3 871	5 908
davon												
unter 20	1 808	1 757	3 565	0	0	0	74	74	148	1 735	1 682	3 417
20 – 40	503	1 000	1 503	0	0	0	258	199	457	245	801	1 046
40 – 60	498	1 121	1 619	0	0	0	451	275	726	47	846	893
60 – 65	403	496	899	0	0	0	397	258	656	(6)	237	243
65 und mehr	1 123	1 856	2 979	0	0	0	1 118	1 552	2 670	(6)	304	309
<b>Insgesamt</b>	<b>8 720</b>	<b>9 236</b>	<b>17 955</b>	<b>4 262</b>	<b>2 628</b>	<b>6 890</b>	<b>2 357</b>	<b>2 421</b>	<b>4 777</b>	<b>2101</b>	<b>4187</b>	<b>6 288</b>
davon												
unter 20	1 922	1 837	3 758	85	59	144	75	75	150	1 762	1 703	3 464
20 – 40	2 647	2 537	5 184	2 093	1 365	3 457	276	221	497	278	951	1 229
40 – 60	2 437	2 425	4 862	1 919	1 150	3 069	468	294	763	50	981	1 031
60 – 65	548	556	1 104	138	42	181	404	268	672	(6)	246	252
65 und mehr	1 166	1 881	3 047	27	12	39	1 133	1 562	2 696	(6)	306	312
<b>Prozent</b>												
Erwerbstätige	100	100	100	97,2	87,4	93,2	1,3	2,1	1,6	1,5	10,5	5,1
davon												
unter 20	100	100	100	75,1	73,7	74,5	/	/	/	23,9	25,4	24,5
20 – 40	100	100	100	97,6	88,8	93,9	0,8	1,4	1,1	1,6	9,8	5,0
40 – 60	100	100	100	99,0	88,2	94,6	0,9	1,5	1,1	/	10,3	4,2
60 – 65	100	100	100	95,0	70,1	87,7	(4,9)	(15,6)	8,1	/	(14,3)	(4,2)
65 und mehr	100	100	100	63,4	48,4	57,9	36,6	40,5	38,0	-	/	/
Nichterwerbstätige	100	100	100	0	0	0	53,0	37,9	44,1	47,0	62,1	55,9
davon												
unter 20	100	100	100	0	0	0	4,1	4,2	4,1	95,9	95,8	95,9
20 – 40	100	100	100	0	0	0	51,4	19,9	30,4	48,6	80,1	69,6
40 – 60	100	100	100	0	0	0	90,5	24,5	44,8	9,5	75,5	55,2
60 – 65	100	100	100	0	0	0	98,6	52,1	73,0	(1,4)	47,9	27,0
65 und mehr	100	100	100	0	0	0	99,5	83,6	89,6	(0,5)	16,4	10,4
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>48,9</b>	<b>28,5</b>	<b>38,4</b>	<b>27,0</b>	<b>26,2</b>	<b>26,6</b>	<b>24,1</b>	<b>45,3</b>	<b>35,0</b>
davon												
unter 20	100	100	100	4,4	3,2	3,8	3,9	4,1	4,0	91,7	92,7	92,2
20 – 40	100	100	100	79,1	53,8	66,7	10,4	8,7	9,6	10,5	37,5	23,7
40 – 60	100	100	100	78,7	47,4	63,1	19,2	12,1	15,7	2,1	40,4	21,2
60 – 65	100	100	100	25,2	7,6	16,3	73,7	48,2	60,9	(1,1)	44,2	22,8
65 und mehr	100	100	100	2,3	0,6	1,3	97,2	83,1	88,5	(0,5)	16,3	10,2

## 1.3 Bevölkerung im April 1997 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung

1 000

Lfd. Nr.	Beteiligung am Erwerbsleben Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Bevölkerung insgesamt	mit einem Nettoeinkommen					
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	
1	Erwerbstätige	a	4 385	88	160	100	152	368
		b	3 007	315	374	314	339	421
		c	7 392	403	534	414	491	789
	darunter							
2	Beamte(-)innen	a	379	12	10	/	(5)	15
		b	185	/	/	(5)	13	18
		c	564	15	12	(8)	18	32
3	Angestellte <sup>2)</sup>	a	1 700	23	60	42	48	110
		b	1 951	147	230	210	219	296
		c	3 651	170	291	251	267	407
4	Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>	a	1 791	45	79	44	84	221
		b	652	133	124	84	93	92
		c	2 443	178	203	128	177	313
	davon							
5	unter 20	a	113	28	57	10	/	/
		b	80	21	36	(10)	/	/
		c	194	48	93	20	(7)	/
6	20 – 40	a	2 144	48	90	67	106	249
		b	1 537	164	179	149	188	260
		c	3 681	212	269	217	293	509
7	40 – 60	a	1 939	11	10	20	38	104
		b	1 304	118	153	148	138	152
		c	3 243	129	163	168	176	257
8	60 und mehr	a	188	/	/	/	(5)	11
		b	85	13	(7)	(6)	10	(8)
		c	274	14	(10)	(10)	16	19
9	Nichterwerbstätige	a	4 335	301	176	235	251	342
		b	6 229	708	372	433	379	282
		c	10 564	1 009	548	668	630	623
10	Bevölkerung	a	8 720	389	335	336	403	709
		b	9 236	1 023	747	747	718	703
		c	17 955	1 412	1 082	1 082	1 121	1 412
	davon							
11	unter 20	a	1 922	221	68	13	/	/
		b	1 837	203	49	13	/	/
		c	3 758	424	117	26	(8)	(7)
12	20 – 40	a	2 647	116	183	152	140	270
		b	2 537	303	268	214	217	272
		c	5 184	419	451	366	358	541
13	40 – 60	a	2 437	34	52	97	122	166
		b	2 425	198	223	225	178	176
		c	4 862	232	275	322	300	342
14	60 und mehr	a	1 715	19	33	74	137	270
		b	2 437	318	206	294	318	253
		c	4 151	337	240	368	455	522

1) einschl. selbstständiger Landwirt(e)/-innen und mithelfender Familienangehörige, für die kein Einkommen erfragt wurde – 2) einschl. Auszubildender in kaufmännischen Berufen

**im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen (April)**

Davon								Lfd. Nr.
im April von ... bis unter ... DM						ohne Einkommens- angabe <sup>1)</sup>	kein Einkommen	
2 200 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 3 500	3 500 – 4 500	4 500 – 5 500	5 500 und mehr			
486	708	577	629	304	376	436	0	1
305	278	144	126	54	39	287	0	
791	986	721	755	358	414	723	0	
19	34	41	79	64	76	21	0	2
18	23	23	37	21	(9)	14	0	
37	57	63	116	85	85	35	0	
135	222	230	326	164	189	149	0	3
236	216	106	73	23	16	176	0	
371	438	336	399	188	206	326	0	
310	419	270	165	24	(7)	124	0	4
41	21	(6)	/	/	/	53	0	
350	441	276	168	25	(8)	177	0	
/	/	/	–	–	–	11	0	5
/	/	–	–	–	–	(8)	0	
/	/	/	–	–	–	18	0	
293	379	286	267	98	76	183	0	6
178	145	64	47	16	(9)	135	0	
471	524	350	314	115	85	318	0	
177	305	270	339	189	263	211	0	7
120	125	76	76	35	27	132	0	
297	430	347	415	224	290	343	0	
15	24	20	23	17	36	30	/	8
(6)	(8)	/	/	/	/	13	/	
21	31	24	27	19	39	43	/	
290	294	170	141	58	48	367	1 664	9
156	130	61	56	21	14	542	3 075	
446	424	231	197	79	62	909	4 739	
776	1 002	747	770	361	424	802	1 666	10
460	408	205	183	75	53	829	3 086	
1 236	1 410	951	952	436	476	1 632	4 752	
/	/	/	/	–	–	91	1 515	11
/	/	/	/	/	/	85	1 476	
/	/	/	/	/	/	177	2 991	
304	386	289	269	99	77	231	131	12
185	150	66	48	16	(9)	205	583	
489	537	354	317	115	86	436	714	
221	347	293	361	195	270	265	16	13
134	137	84	81	36	29	217	708	
356	483	377	441	232	299	481	724	
249	266	164	140	67	77	215	/	14
141	119	55	54	22	14	323	319	
390	386	219	194	89	91	538	323	

nischen und technischen Lehrberufen – 3) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

## 1.4 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen im April

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Insgesamt			ledig	
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Ausländische Bevölkerung</b>						
1	EG-Staaten	293	218	511	121	81
2	darunter Griechenland	69	55	124	33	20
3	Italien	101	63	165	47	27
4	Niederlande	32	24	55	(9)	(6)
5	Portugal	18	17	35	(7)	(6)
6	Spanien	21	18	40	(9)	(8)
7	Nicht EG-Staaten	816	737	1 553	393	315
8	darunter ehem. Jugoslawien	102	98	200	46	43
9	Türkei	464	397	862	224	179
10	<b>Insgesamt</b>	<b>1 109</b>	<b>954</b>	<b>2 064</b>	<b>513</b>	<b>396</b>
<b>Ausländische Erwerbspersonen</b>						
11	EG-Staaten	198	96	294	55	27
12	darunter Griechenland	45	26	71	15	/
13	Italien	67	25	91	20	(7)
14	Niederlande	20	10	31	(5)	/
15	Portugal	12	(7)	19	/	/
16	Spanien	16	(8)	24	(5)	/
17	Nicht EG-Staaten	435	205	640	95	53
18	darunter ehem. Jugoslawien	60	37	97	14	10
19	Türkei	244	100	344	51	29
20	<b>Insgesamt</b>	<b>633</b>	<b>301</b>	<b>934</b>	<b>151</b>	<b>80</b>
<b>Erwerbs</b>						
21	EG-Staaten	67,6	43,9	57,5	45,9	33,1
22	darunter Griechenland	64,8	47,3	57,1	44,2	/
23	Italien	65,6	38,9	55,3	42,0	(25,3)
24	Niederlande	64,1	43,4	55,2	(59,1)	/
25	Portugal	67,7	(39,5)	54,2	/	/
26	Spanien	74,8	(46,2)	61,6	(60,5)	/
27	Nicht EG-Staaten	53,3	27,8	41,2	24,3	16,7
28	darunter ehem. Jugoslawien	58,9	37,9	48,6	29,9	24,3
29	Türkei	52,6	25,1	39,9	22,9	16,3
30	<b>Insgesamt</b>	<b>57,1</b>	<b>31,5</b>	<b>45,2</b>	<b>29,4</b>	<b>20,1</b>

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der ausländischen Bevölkerung entsprechender Staatsangehörigkeit sowie entsprechendem Familienstandes und

## 1997 nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht

Davon							Lfd. Nr.
zusammen	verheiratet			verwitwet/geschieden			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
<b>in 1 000</b>							
202	156	116	272	17	21	38	1
53	35	31	65	/	/	(6)	2
74	49	32	81	(6)	/	(10)	3
14	20	13	33	/	/	(8)	4
13	11	10	21	/	/	/	5
17	12	(10)	21	/	/	/	6
708	408	390	797	15	32	48	7
89	53	48	101	/	(7)	(10)	8
403	235	208	443	(6)	(10)	16	9
<b>910</b>	<b>564</b>	<b>505</b>	<b>1 069</b>	<b>32</b>	<b>53</b>	<b>85</b>	<b>10</b>
<b>in 1 000</b>							
82	131	59	190	(12)	(10)	22	11
19	29	19	48	/	/	/	12
27	42	16	58	/	/	(7)	13
8	14	(6)	19	/	/	/	14
/	(9)	/	14	/	/	/	15
(9)	(10)	/	14	/	/	/	16
148	328	139	467	11	13	25	17
24	44	24	68	/	/	(5)	18
81	188	67	255	/	/	(9)	19
<b>230</b>	<b>459</b>	<b>198</b>	<b>657</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>46</b>	<b>20</b>
<b>quoten<sup>1)</sup></b>							
40,8	84,1	50,8	69,9	70,1	(47,3)	57,5	21
35,8	84,5	61,8	73,8	/	/	/	22
35,9	86,5	49,0	71,6	/	/	(69,1)	23
(57,8)	68,6	(44,5)	59,0	/	/	/	24
/	(87,8)	/	66,2	/	/	/	25
(54,7)	(85,3)	/	65,0	/	/	/	26
20,9	80,5	35,7	58,6	73,9	40,8	51,5	27
27,2	83,3	48,9	66,9	/	/	(54,6)	28
20,0	80,2	32,0	57,5	/	/	(52,5)	29
<b>25,3</b>	<b>81,5</b>	<b>39,2</b>	<b>61,5</b>	<b>71,9</b>	<b>43,3</b>	<b>54,1</b>	<b>30</b>

Geschlechts

### 1.5 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1997 nach Regierungsbezirken, Familienstand und Geschlecht

Regierungsbezirk a = Zusammen b = im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	Insgesamt			Davon									
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden			
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	
<b>Bevölkerung in 1 000</b>													
Düsseldorf	a	2 551	2 739	5 289	1 030	878	1 908	1 340	1 335	2 675	181	525	706
	b	1 797	1 777	3 574	609	450	1 058	1 080	1 133	2 212	108	195	303
Köln	a	2 061	2 162	4 222	855	733	1 588	1 074	1 049	2 123	132	380	512
	b	1 469	1 431	2 899	512	386	898	872	892	1 765	85	152	237
Münster	a	1 261	1 327	2 588	529	463	991	655	649	1 304	78	215	293
	b	875	855	1 730	305	233	538	526	549	1 074	45	73	117
Detmold	a	984	1 046	2 030	419	368	787	505	495	1 000	59	184	243
	b	669	651	1 320	236	178	414	398	410	807	36	63	99
Arnsberg	a	1 863	1 962	3 826	756	633	1 389	985	970	1 955	123	360	482
	b	1 299	1 262	2 560	441	317	757	783	816	1 599	75	129	204
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	<b>a</b>	<b>8 720</b>	<b>9 236</b>	<b>17 955</b>	<b>3 589</b>	<b>3 074</b>	<b>6 663</b>	<b>4 559</b>	<b>4 498</b>	<b>9 057</b>	<b>572</b>	<b>1 664</b>	<b>2 236</b>
	<b>b</b>	<b>6 108</b>	<b>5 976</b>	<b>12 084</b>	<b>2 102</b>	<b>1 564</b>	<b>3 666</b>	<b>3 658</b>	<b>3 800</b>	<b>7 458</b>	<b>348</b>	<b>612</b>	<b>960</b>
<b>Erwerbspersonen in 1 000</b>													
Düsseldorf	a	1 430	987	2 417	426	286	712	916	577	1 493	88	123	211
	b	1 416	979	2 395	425	285	710	905	574	1 479	86	120	206
Köln	a	1 165	783	1 948	351	231	582	745	454	1 200	69	98	167
	b	1 155	778	1 933	350	231	580	737	452	1 189	68	96	164
Münster	a	684	460	1 145	208	141	349	444	274	718	33	44	77
	b	679	455	1 134	208	141	349	439	272	711	32	42	75
Detmold	a	544	385	929	164	107	270	351	238	590	29	40	69
	b	539	381	920	163	107	269	347	237	583	29	38	67
Arnsberg	a	1 028	695	1 723	311	195	505	658	420	1 078	60	80	140
	b	1 020	690	1 710	310	194	504	651	417	1 069	59	78	137
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	<b>a</b>	<b>4 852</b>	<b>3 309</b>	<b>8 161</b>	<b>1 459</b>	<b>960</b>	<b>2 419</b>	<b>3 114</b>	<b>1 965</b>	<b>5 078</b>	<b>279</b>	<b>385</b>	<b>664</b>
	<b>b</b>	<b>4 808</b>	<b>3 284</b>	<b>8 092</b>	<b>1 456</b>	<b>958</b>	<b>2 413</b>	<b>3 079</b>	<b>1 952</b>	<b>5 031</b>	<b>273</b>	<b>374</b>	<b>648</b>
<b>Erwerbsquoten<sup>1)</sup></b>													
Düsseldorf	a	56,1	36,0	45,7	41,4	32,6	37,3	68,3	43,2	55,8	48,6	23,5	29,9
	b	78,8	55,1	67,0	69,9	63,4	67,1	83,8	50,7	66,8	79,7	61,6	68,0
Köln	a	56,5	36,2	46,1	41,0	31,6	36,6	69,4	43,3	56,5	52,6	25,7	32,6
	b	78,6	54,4	66,7	68,3	59,8	64,7	84,5	50,6	67,4	79,8	62,9	69,0
Münster	a	54,3	34,7	44,2	39,4	30,6	35,3	67,7	42,3	55,0	42,3	20,6	26,4
	b	77,6	53,3	65,6	68,1	60,5	64,8	83,5	49,6	66,2	72,7	57,9	63,5
Detmold	a	55,3	36,7	45,7	39,0	29,0	34,3	69,6	48,2	59,0	49,2	21,5	28,3
	b	80,5	58,5	69,6	69,1	59,7	65,0	87,2	57,7	72,2	80,7	60,4	67,7
Arnsberg	a	55,2	35,4	45,0	41,1	30,7	36,4	66,8	43,3	55,1	48,7	22,3	29,0
	b	78,5	54,7	66,8	70,4	61,3	66,6	83,2	51,1	66,8	77,7	60,8	67,0
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	<b>a</b>	<b>55,6</b>	<b>35,8</b>	<b>45,5</b>	<b>40,7</b>	<b>31,2</b>	<b>36,3</b>	<b>68,3</b>	<b>43,7</b>	<b>56,1</b>	<b>48,7</b>	<b>23,2</b>	<b>29,7</b>
	<b>b</b>	<b>78,7</b>	<b>55,0</b>	<b>67,0</b>	<b>69,3</b>	<b>61,2</b>	<b>65,8</b>	<b>84,2</b>	<b>51,4</b>	<b>67,5</b>	<b>78,5</b>	<b>61,2</b>	<b>67,5</b>

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Verwaltungsbezirks, Familienstandes und Geschlechts

**1.6 Bevölkerung und Erwerbstätige im April 1997 nach höchstem  
allgemeinem Schulabschluss und letztem beruflichen Ausbildungsabschluss sowie nach Geschlecht  
1 000**

Höchster allgemeiner Schulabschluss  Letzter beruflicher Ausbildungsabschluss	Bevölkerung			Erwerbstätige		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Volks-, (Haupt-)Schulabschluss	7 872	3 749	4 122	3 379	2 135	1 245
Realschulabschluss (mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	2 654	1 149	1 505	1 779	901	878
Fachhochschulreife	655	390	265	484	310	174
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/Fachabitur)	2 062	1 123	939	1 372	804	568
Ohne Angabe	783	328	455	233	141	92
Noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	3 930	1 981	1 950	144	93	50
<b>Insgesamt</b>	<b>17 955</b>	<b>8 720</b>	<b>9 236</b>	<b>7 392</b>	<b>4 385</b>	<b>3 007</b>
Anlernausbildung oder berufliches Praktikum	529	229	300	207	119	89
Abschluss einer Lehrausbildung oder gleichwertiger Berufs- fachschulabschluss	7 052	3 497	3 555	4 045	2 278	1 768
Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss	814	609	205	561	436	125
Fachhochschulabschluss (auch Ingenieur- schulabschluß)	544	379	166	408	292	116
Hochschulabschluss	856	505	351	650	405	245
Kein beruflicher Ausbildungsabschluss	4 373	1 646	2 726	1 226	681	545
Ohne Angabe <sup>1)</sup>	962	410	553	294	175	119
<b>Insgesamt</b>	<b>15 131</b>	<b>7 274</b>	<b>7 856</b>	<b>7 392</b>	<b>4 385</b>	<b>3 007</b>

1) Die hohe Zahl der „ohne Angabe“-Fälle resultiert aus der Tatsache, daß ab 1991 die Merkmale „höchster allgemeiner Schulabschluss“ und „letzter beruflicher Ausbildungsabschluss“ nicht mehr der Auskunftspflicht unterliegen.

## 2.1 Erwerbstätige im April 1997 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt			Selbstständige		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
							1 000
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	98	43	142	42	(7)	49
2	Produzierendes Gewerbe	2 067	546	2 613	138	21	159
	davon						
3	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 534	466	1 999	81	17	98
4	Energie- Wasserversorgung	67	13	80	/	/	/
5	Baugewerbe	467	67	534	56	/	59
6	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	915	798	1 713	148	64	212
	davon						
7	Handel und Gastgewerbe	644	702	1 346	130	61	191
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	270	97	367	18	/	22
9	Sonstige Dienstleistungen	1 305	1 620	2 925	175	82	258
	davon						
10	Kredit- und Versicherungsgewerbe	141	137	278	21	/	25
11	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	272	230	501	76	22	98
12	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	394	265	659	-	-	-
13	Öffentliche und private Dienstleistungen	498	988	1 486	78	56	134
14	<b>Insgesamt</b>	<b>4 385</b>	<b>3 007</b>	<b>7 392</b>	<b>503</b>	<b>174</b>	<b>677</b>
							<b>Anteil der Wirtschafts</b>
15	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,2	1,4	1,9	8,3	(4,1)	7,2
16	Produzierendes Gewerbe	47,1	18,1	35,3	27,4	11,8	23,4
	davon						
17	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35,0	15,5	27,0	16,2	9,7	14,5
18	Energie- Wasserversorgung	1,5	0,4	1,1	/	/	/
19	Baugewerbe	10,7	2,2	7,2	11,1	/	8,8
20	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	20,9	26,5	23,2	29,4	36,9	31,4
	davon						
21	Handel und Gastgewerbe	14,7	23,3	18,2	25,9	34,7	28,2
22	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,2	3,2	5,0	3,5	/	3,2
23	Sonstige Dienstleistungen	29,8	53,9	39,6	34,8	47,2	38,0
	davon						
24	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3,2	4,6	3,8	4,2	/	3,7
25	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	6,2	7,6	6,8	15,1	12,8	14,5
26	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	9,0	8,8	8,9	-	-	-
27	Öffentliche und private Dienstleistungen	11,4	32,9	20,1	15,6	31,9	19,8
28	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
							<b>Anteil der Stellung</b>
29	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	100	100	42,6	(16,3)	34,5
30	Produzierendes Gewerbe	100	100	100	6,7	3,8	6,1
	davon						
31	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	100	100	100	5,3	3,6	4,9
32	Energie- Wasserversorgung	100	100	100	/	/	/
33	Baugewerbe	100	100	100	12,0	/	11,1
34	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	100	100	100	16,2	8,1	12,4
	davon						
35	Handel und Gastgewerbe	100	100	100	20,2	8,6	14,2
36	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	100	100	6,6	/	5,9
37	Sonstige Dienstleistungen	100	100	100	13,4	5,1	8,8
	davon						
38	Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	100	100	14,9	/	9,1
39	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	100	100	100	27,9	9,7	19,6
40	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	100	100	100	-	-	-
41	Öffentliche und private Dienstleistungen	100	100	100	15,7	5,6	9,0
42	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>11,5</b>	<b>5,8</b>	<b>9,2</b>

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen



## und -abschnitten sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht

Davon												Lfd. Nr.
mithelfende Familienangehörige			Beamt(e)-innen			Angestellte <sup>1)</sup>			Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>			
männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	
/	(10)	13	/	/	/	14	12	26	38	14	52	1
/	(9)	11	(6)	/	(8)	678	309	987	1 243	205	1 448	2
/	/	(7)	/	/	/	535	253	788	913	189	1 102	3
-	-	-	-	-	-	37	10	47	30	/	32	4
/	/	/	/	/	/	107	45	152	301	13	314	5
/	14	19	57	17	73	378	525	903	327	178	505	6
/	14	18	/	/	/	299	469	768	210	157	367	7
/	/	/	56	16	72	79	56	134	118	21	138	8
/	11	13	315	166	481	630	1 105	1 735	183	255	438	9
/	/	/	/	/	/	115	124	239	/	(7)	(9)	10
/	/	/	/	/	/	141	147	288	52	55	108	11
-	-	-	218	60	279	127	181	308	49	24	73	12
/	(7)	(8)	92	103	194	247	653	901	79	169	249	13
<b>12</b>	<b>44</b>	<b>56</b>	<b>379</b>	<b>185</b>	<b>564</b>	<b>1 700</b>	<b>1 951</b>	<b>3 651</b>	<b>1 791</b>	<b>652</b>	<b>2 443</b>	<b>14</b>
<b>bereiche/-abschnitte in Prozent</b>												
/	(22,4)	23,2	/	/	/	0,8	0,6	0,7	2,1	2,2	2,1	15
/	(20,0)	20,4	(1,5)	/	(1,4)	39,9	15,8	27,0	69,4	31,4	59,3	16
/	/	(11,9)	/	/	/	31,5	13,0	21,6	51,0	29,0	45,1	17
-	-	-	-	-	-	2,1	0,5	1,3	1,6	/	1,3	18
/	/	/	/	/	/	6,3	2,3	4,2	16,8	2,0	12,8	19
/	32,5	34,0	15,0	9,0	13,0	22,2	26,9	24,7	18,3	27,3	20,7	20
/	31,4	32,8	/	/	/	17,6	24,0	21,0	11,7	24,1	15,0	21
/	/	/	14,8	8,5	12,7	4,6	2,9	3,7	6,6	3,2	5,7	22
/	25,1	22,4	83,1	89,6	85,2	37,1	56,7	47,5	10,2	39,1	17,9	23
/	/	/	/	/	/	6,8	6,3	6,5	/	(1,0)	(0,4)	24
/	/	/	/	/	/	8,3	7,6	7,9	2,9	8,5	4,4	25
-	-	-	57,6	32,6	49,4	7,5	9,3	8,4	2,7	3,6	3,0	26
/	(16,0)	(14,5)	24,2	55,4	34,4	14,5	33,5	24,7	4,4	25,9	10,2	27
<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>28</b>
<b>im Beruf in Prozent</b>												
/	(22,6)	9,2	/	/	/	14,3	27,8	18,4	38,2	32,8	36,6	29
/	(1,6)	(0,4)	(0,3)	/	(0,3)	32,8	56,6	37,8	60,1	37,5	55,4	30
/	/	(0,3)	/	/	/	34,9	54,4	39,4	59,5	40,6	55,1	31
-	-	-	-	-	-	54,9	76,3	58,4	44,3	/	40,5	32
/	/	/	/	/	/	22,9	68,0	28,5	64,4	19,3	58,8	33
/	1,8	1,1	6,2	2,1	4,3	41,3	65,8	52,7	35,8	22,3	29,5	34
/	2,0	1,4	/	/	/	46,4	66,9	57,1	32,5	22,4	27,2	35
/	/	/	20,7	16,3	19,6	29,1	57,7	36,6	43,5	21,6	37,7	36
/	0,7	0,4	24,1	10,2	16,4	48,3	68,3	59,3	14,0	15,7	15,0	37
/	/	/	/	/	/	81,4	90,1	85,7	/	(4,9)	(3,3)	38
/	/	/	/	/	/	51,9	64,2	57,5	19,3	24,1	21,5	39
-	-	-	55,4	22,8	42,3	32,2	68,3	46,7	12,4	8,9	11,0	40
/	(0,7)	(0,5)	18,4	10,4	13,1	49,7	66,1	60,6	16,0	17,1	16,7	41
<b>0,3</b>	<b>1,5</b>	<b>0,8</b>	<b>8,6</b>	<b>6,2</b>	<b>7,6</b>	<b>38,8</b>	<b>64,9</b>	<b>49,4</b>	<b>40,8</b>	<b>21,7</b>	<b>33,1</b>	<b>42</b>

## 2.2 Erwerbstätige im April 1997 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 - 14	15 - 19	20 - 34	35 - 39	40 - 49	50 und mehr	ins- gesamt	je Person
		1000						Mill. <sup>1)</sup>	Anzahl
<b>männlich</b>									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	98	/	/	/	26	24	41	4,788	48,8
darunter									
Selbstständige	42	/	/	/	/	/	35	2,547	61,0
Beamte	/	-	-	-	/	-	-	0,061	38,4
Angestellte <sup>2)</sup>	14	/	/	/	(7)	/	/	0,606	43,2
Arbeiter <sup>3)</sup>	38	/	/	/	17	15	/	1,471	39,2
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	2 067	17	(8)	18	1 199	634	191	82,171	39,8
darunter									
Selbstständige	138	/	/	/	11	35	86	7,185	52,1
Beamte	(6)	-	/	-	/	/	-	0,213	38,0
Angestellte <sup>2)</sup>	678	/	/	(8)	372	214	77	27,212	40,1
Arbeiter <sup>3)</sup>	1 243	(9)	/	(7)	812	384	28	47,500	38,2
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Zusammen	915	25	11	26	385	259	209	39,211	42,9
darunter									
Selbstständige	148	/	/	/	/	27	108	8,487	57,3
Beamte	57	-	-	/	50	(6)	/	2,199	38,7
Angestellte <sup>2)</sup>	378	(7)	/	11	173	123	59	15,536	41,1
Arbeiter <sup>3)</sup>	327	14	(6)	(9)	158	103	38	12,829	39,2
sonstige Wirtschaftsbereiche (sonstige Dienstleistungen)									
Zusammen	1 305	32	20	46	696	296	216	53,229	40,8
darunter									
Selbstständige	175	(7)	/	10	(9)	39	109	8,903	50,8
Beamte	315	/	/	(6)	200	74	33	12,773	40,6
Angestellte <sup>2)</sup>	630	17	13	23	370	142	65	24,645	39,1
Arbeiter <sup>3)</sup>	183	(7)	/	(6)	117	41	(9)	6,869	37,5
Wirtschaftsbereiche zusammen									
Zusammen	4 385	77	40	93	2 306	1 213	656	179,398	40,9
darunter									
Selbstständige	503	13	/	19	25	105	338	27,122	53,9
Beamte	379	/	/	(7)	255	81	33	15,246	40,2
Angestellte <sup>2)</sup>	1 700	28	19	42	923	483	204	68,000	40,0
Arbeiter <sup>3)</sup>	1 791	31	14	23	1 103	543	78	68,669	38,3

1) Bei der Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die „ohne Angabe“-Fälle mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet. – 2) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen 3) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

noch: **2.2 Erwerbstätige im April 1997 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 - 14	15 - 19	20 - 34	35 - 39	40 - 49	50 und mehr	insgesamt	je Person
		1000						Mill. <sup>1)</sup>	Anzahl
<b>weiblich</b>									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	43	(5)	/	(9)	(9)	(7)	11	1,671	38,6
darunter									
Selbstständige	(7)	/	/	/	-	/	/	0,376	53,1
Beamtinnen	/	-	/	-	/	-	-	0,007	29,0
Angestellte <sup>2)</sup>	12	/	/	/	/	/	/	0,421	34,9
Arbeiterinnen <sup>3)</sup>	14	/	/	/	/	/	/	0,528	37,2
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	546	48	22	100	260	101	15	17,861	32,7
darunter									
Selbstständige	21	/	/	/	/	(5)	(5)	0,806	39,0
Beamtinnen	/	/	/	/	/	/	-	0,068	28,7
Angestellte <sup>2)</sup>	309	21	13	64	147	56	(9)	10,157	32,9
Arbeiterinnen <sup>3)</sup>	205	20	(7)	30	109	39	/	6,638	32,4
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Zusammen	798	106	57	198	244	134	58	25,035	31,4
darunter									
Selbstständige	64	/	/	(7)	/	13	33	3,057	47,6
Beamtinnen	17	-	/	/	11	/	/	0,579	34,9
Angestellte <sup>2)</sup>	525	51	35	145	184	92	19	16,333	31,1
Arbeiterinnen <sup>3)</sup>	178	47	17	41	44	25	/	4,599	25,8
sonstige Wirtschaftsbereiche (sonstige Dienstleistungen)									
Zusammen	1 620	184	128	342	677	234	55	50,484	31,2
darunter									
Selbstständige	82	14	/	17	(6)	20	21	2,887	35,0
Beamtinnen	166	(7)	15	33	74	27	(10)	5,656	34,1
Angestellte <sup>2)</sup>	1 105	89	85	225	529	156	21	35,392	32,0
Arbeiterinnen <sup>3)</sup>	255	68	23	65	68	29	/	6,359	24,9
Wirtschaftsbereiche zusammen									
Zusammen	3 007	344	209	649	1189	477	140	95,052	31,6
darunter									
Selbstständige	174	21	(8)	29	14	40	64	7,127	40,9
Beamtinnen	185	(7)	16	36	87	29	(10)	6,309	34,1
Angestellte <sup>2)</sup>	1 951	162	132	437	864	307	50	62,303	31,9
Arbeiterinnen <sup>3)</sup>	652	137	48	138	224	96	(9)	18,124	27,8

noch: **2.2 Erwerbstätige im April 1997 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 - 14	15 - 19	20 - 34	35 - 39	40 - 49	50 und mehr	insgesamt	je Person
		1000						Mill. <sup>1)</sup>	Anzahl
<b>Insgesamt</b>									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	142	(8)	/	12	34	31	53	6,459	45,6
darunter									
Selbstständige	49	/	/	/	/	(5)	39	2,923	59,8
Beamt(e)/-innen	/	-	/	-	/	-	-	0,067	37,2
Angestellte <sup>2)</sup>	26	/	/	/	11	(7)	/	1,027	39,4
Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>	52	/	/	/	21	18	(6)	2,000	38,7
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	2 613	65	30	118	1 459	735	206	100,032	38,3
darunter									
Selbstständige	159	/	/	(8)	14	40	91	7,991	50,4
Beamt(e)/-innen	(8)	/	/	/	(5)	/	-	0,281	35,2
Angestellte <sup>2)</sup>	987	25	15	72	519	270	86	37,369	37,9
Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>	1 448	29	11	37	920	423	28	54,138	37,4
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Zusammen	1 713	131	68	224	630	394	267	64,246	37,5
darunter									
Selbstständige	212	(7)	/	12	(9)	41	141	11,545	54,4
Beamt(e)/-innen	73	-	/	/	61	(7)	/	2,778	37,8
Angestellte <sup>2)</sup>	903	58	38	156	357	215	78	31,869	35,3
Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>	505	61	23	50	201	128	42	17,427	34,5
sonstige Wirtschaftsbereiche (sonstige Dienstleistungen)									
Zusammen	2 925	216	148	388	1 373	530	271	103,713	35,5
darunter									
Selbstständige	258	21	(6)	27	15	59	130	11,789	45,8
Beamt(e)/-innen	481	(8)	16	39	274	101	42	18,429	38,3
Angestellte <sup>2)</sup>	1 735	106	98	249	899	298	87	60,037	34,6
Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>	438	75	27	71	185	70	11	13,229	30,2
<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt</b>									
Insgesamt	7 391	421	249	741	3 495	1 690	796	274,449	37,1
darunter									
Selbstständige	677	34	11	48	39	145	401	34,248	50,6
Beamt(e)/-innen	564	(8)	18	43	342	110	43	21,555	38,2
Angestellte <sup>2)</sup>	3 651	190	151	479	1 786	790	254	130,302	35,7
Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>	2 443	168	61	161	1 327	639	87	86,794	35,5

**2.3 Erwerbstätige im April 1997 nach Geschlecht,  
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen  
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
<b>männlich</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	98	/	(5)	31	20	17	12	10
darunter								
Selbstständige	42	–	/	(10)	(9)	(10)	(7)	(6)
Beamte	/	–	/	/	/	/	/	/
Angestellte <sup>1)</sup>	14	/	/	(6)	/	/	/	/
Arbeiter <sup>2)</sup>	38	/	/	14	(8)	6	/	/
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	2 067	66	138	582	557	436	212	76
darunter								
Selbstständige	138	/	/	26	37	31	23	20
Beamte	(6)	–	/	/	/	/	/	/
Angestellte <sup>1)</sup>	678	13	28	182	192	161	77	25
Arbeiter <sup>2)</sup>	1 243	52	109	373	326	242	112	30
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	915	25	66	266	248	186	85	40
darunter								
Selbstständige	148	–	/	26	41	42	21	17
Beamte	57	–	/	14	19	16	(6)	/
Angestellte <sup>1)</sup>	378	(8)	31	122	101	71	33	12
Arbeiter <sup>2)</sup>	327	17	32	104	86	55	24	(8)
sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	1 305	20	103	327	349	307	137	63
darunter								
Selbstständige	175	–	/	31	53	49	20	21
Beamte	315	(6)	33	61	74	89	39	13
Angestellte <sup>1)</sup>	630	(8)	52	183	173	135	58	22
Arbeiter <sup>2)</sup>	183	(7)	15	52	49	34	19	(7)
Wirtschaftsbereiche zusammen								
Zusammen	4 385	113	312	1 206	1 174	946	446	188
darunter								
Selbstständige	503	/	/	92	140	131	71	64
Beamte	379	(6)	35	76	95	107	46	15
Angestellte <sup>1)</sup>	1 700	29	112	492	468	369	170	60
Arbeiter <sup>2)</sup>	1 791	78	160	543	469	337	158	47

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

**Noch: 2.3 Erwerbstätige im April 1997 nach Geschlecht,  
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen  
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
<b>weiblich</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	43	/	/	(9)	(10)	10	(6)	/
darunter								
Selbstständige	(7)	-	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen	/	-	-	-	/	/	-	-
Angestellte <sup>1)</sup>	12	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	14	/	/	/	/	/	/	-
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	546	13	41	161	147	120	50	14
darunter								
Selbstständige	21	/	/	/	(6)	(6)	/	/
Beamtinnen	/	-	/	/	/	/	/	-
Angestellte <sup>1)</sup>	309	(6)	24	100	82	68	24	(5)
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	205	(7)	17	55	56	44	21	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	798	21	72	230	196	176	76	28
darunter								
Selbstständige	64	-	/	10	18	17	(9)	(9)
Beamtinnen	17	-	/	(8)	/	/	/	-
Angestellte <sup>1)</sup>	525	13	51	162	121	115	49	13
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	178	(7)	18	47	48	38	16	/
sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	1 620	46	148	461	464	333	128	40
darunter								
Selbstständige	82	/	/	19	29	22	(7)	/
Beamtinnen	166	/	(8)	43	53	47	12	/
Angestellte <sup>1)</sup>	1 105	31	116	344	316	204	74	19
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	255	13	23	55	63	56	33	11
Wirtschaftsbereiche zusammen								
Zusammen	3 007	80	265	861	817	640	259	85
darunter								
Selbstständige	174	/	/	34	56	47	20	16
Beamtinnen	185	/	(9)	51	58	50	12	/
Angestellte <sup>1)</sup>	1 951	50	193	610	522	390	148	38
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	652	28	60	159	170	142	73	21

**Noch: 2.3 Erwerbstätige im April 1997 nach Geschlecht,  
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen  
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
<b>Insgesamt</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	142	/	(9)	40	30	28	18	13
darunter								
Selbstständige	49	–	/	11	11	11	(8)	(7)
Beamt(e)/-innen	/	–	/	/	/	/	/	/
Angestellte <sup>1)</sup>	26	/	/	10	(5)	/	/	/
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	52	/	(6)	17	11	(9)	/	/
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	2 613	79	180	743	704	556	261	89
darunter								
Selbstständige	159	/	/	30	44	37	25	23
Beamt(e)/-innen	(8)	–	/	/	/	/	/	/
Angestellte <sup>1)</sup>	987	19	52	282	274	229	101	30
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	1 448	60	126	428	382	286	133	35
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	1 713	46	137	496	444	362	160	68
darunter								
Selbstständige	212	–	/	36	59	59	30	26
Beamt(e)/-innen	73	–	/	22	24	19	(6)	/
Angestellte <sup>1)</sup>	903	21	82	284	222	186	82	25
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	505	24	50	151	134	94	41	13
sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	2 925	66	251	788	813	640	265	103
darunter								
Selbstständige	258	/	/	50	82	70	28	25
Beamt(e)/-innen	481	(7)	41	104	126	136	51	16
Angestellte <sup>1)</sup>	1 735	38	169	527	489	339	133	41
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	438	20	39	107	112	90	52	19
<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt</b>								
Insgesamt	7 391	194	577	2 067	1 990	1 585	705	274
darunter								
Selbstständige	677	/	(6)	126	196	178	91	80
Beamt(e)/-innen	564	(7)	44	128	153	157	58	18
Angestellte <sup>1)</sup>	3 651	79	305	1 102	990	759	318	97
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	2 443	106	220	702	639	478	231	67

**2.4 Erwerbstätige im April 1997 nach Geschlecht,  
Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen  
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
<b>männlich</b>							
ledig							
Selbstständige	95	/	23	46	16	(7)	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	-	-
Beamte	99	(6)	56	23	(8)	/	/
Angestellte <sup>1)</sup>	531	28	256	172	49	22	/
Arbeiter <sup>2)</sup>	562	76	267	140	49	27	/
Zusammen	1 291	112	604	382	122	61	12
verheiratet							
Selbstständige	371	-	12	79	115	110	56
Mithelfende Familienangehörige	(7)	-	/	/	/	/	/
Beamte	260	-	14	61	91	83	12
Angestellte <sup>1)</sup>	1 087	/	64	341	345	285	52
Arbeiter <sup>2)</sup>	1 134	/	144	378	321	252	39
Zusammen	2 860	/	235	859	873	731	160
verwitwet/geschieden							
Selbstständige	37	-	/	(6)	12	12	(6)
Mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	-	-	/
Beamte	20	-	/	/	(9)	(6)	/
Angestellte <sup>1)</sup>	81	-	/	18	31	26	/
Arbeiter <sup>2)</sup>	95	/	(6)	27	33	25	/
Zusammen	233	/	(10)	54	84	68	16
Zusammen							
Selbstständige	503	/	35	131	144	129	64
Mithelfende Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/
Beamte	379	(6)	71	87	107	94	15
Angestellte <sup>1)</sup>	1 700	29	322	531	425	333	60
Arbeiter <sup>2)</sup>	1 791	78	418	544	402	303	47
Zusammen	4 385	113	849	1 296	1 079	860	188
<b>weiblich</b>							
ledig							
Selbstständige	28	/	(6)	12	(6)	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	-	-
Beamtinnen	59	/	28	15	(9)	/	/
Angestellte <sup>1)</sup>	637	50	340	166	51	27	/
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	155	27	79	31	11	(6)	/
Zusammen	881	78	454	224	77	40	(7)
verheiratet							
Selbstständige	121	-	(7)	34	40	32	(9)
Mithelfende Familienangehörige	40	-	/	(8)	12	12	(7)
Beamtinnen	110	-	(9)	31	49	20	/
Angestellte <sup>1)</sup>	1 101	/	145	364	345	224	22
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	419	/	54	123	134	97	10
Zusammen	1 791	/	216	560	579	385	49

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen



**Noch: 2.4 Erwerbstätige im April 1997 nach Geschlecht,  
Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen  
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
<b>noch: weiblich</b>							
verwitwet/geschieden							
Selbstständige	26	–	/	/	(8)	(7)	(6)
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	/	/	/	/
Beamtinnen	16	–	/	/	(8)	/	/
Angestellte <sup>1)</sup>	214	–	(8)	50	76	67	12
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	78	–	/	14	24	28	(10)
Zusammen	335	–	12	71	116	107	29
Zusammen							
Selbstständige	174	/	13	50	55	40	16
Mithelfende Familienangehörige	44	/	/	(9)	12	12	(7)
Beamtinnen	185	/	37	47	66	30	/
Angestellte <sup>1)</sup>	1 951	50	493	581	472	318	38
Arbeiterinnen <sup>2)</sup>	652	28	135	168	168	132	21
Zusammen	3 007	80	682	855	773	532	85
<b>Insgesamt</b>							
ledig							
Selbstständige	123	/	29	58	23	(9)	/
Mithelfende Familienangehörige	(7)	/	/	/	/	–	–
Beamt(e)/-innen	158	(7)	84	37	17	(10)	/
Angestellte <sup>1)</sup>	1 168	78	595	339	100	49	(8)
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	717	103	347	171	59	33	/
Zusammen	2 172	190	1 058	606	199	101	19
verheiratet							
Selbstständige	493	–	18	113	155	142	64
Mithelfende Familienangehörige	47	–	/	(9)	13	13	(10)
Beamt(e)/-innen	370	–	24	91	139	103	13
Angestellte <sup>1)</sup>	2 188	/	209	705	691	509	73
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	1 553	/	198	500	454	349	49
Zusammen	4 651	/	451	1 419	1 452	1 116	209
verwitwet/geschieden							
Selbstständige	62	–	/	10	20	18	12
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	/	/	/	/
Beamt(e)/-innen	36	–	/	(6)	17	11	/
Angestellte <sup>1)</sup>	295	–	11	69	106	93	16
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	173	/	(9)	41	56	53	14
Zusammen	568	/	22	126	200	175	45
<b>Insgesamt</b>							
Selbstständige	677	/	48	181	198	169	80
Mithelfende Familienangehörige	56	/	(6)	11	13	13	11
Beamt(e)/-innen	564	(7)	108	134	174	123	18
Angestellte <sup>1)</sup>	3 651	79	815	1 112	896	651	97
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	2 443	106	553	712	570	435	67
Insgesamt	7 392	194	1 530	2 151	1 852	1 392	274

**2.5 Erwerbstätige im April 1997 nach Geschlecht,  
Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Altersgruppen  
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
<b>männlich</b>							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	98	/	19	28	20	20	10
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe	1 534	39	276	485	384	298	52
Energie- und Wasserversorgung	67	/	10	18	19	16	/
Baugewerbe	467	26	102	134	95	89	22
Zusammen	2 067	66	389	637	497	404	76
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	644	23	143	189	146	111	33
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	270	/	48	88	70	54	(8)
Zusammen	915	25	191	277	217	165	40
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	141	/	30	38	40	27	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	272	/	49	83	69	52	15
Öffentliche Verwaltung und ähnliche	394	(8)	83	99	103	88	14
Öffentliche und private Dienstleistungen	498	(8)	89	134	134	105	29
Zusammen	1 305	20	251	354	346	272	63
<b>Wirtschaftsbereiche zusammen</b>	<b>4 385</b>	<b>113</b>	<b>849</b>	<b>1 296</b>	<b>1 079</b>	<b>860</b>	<b>188</b>
<b>weiblich</b>							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	43	/	(8)	(9)	11	11	/
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe	466	11	101	136	123	85	11
Energie- und Wasserversorgung	13	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	67	/	14	19	14	16	/
Zusammen	546	13	118	157	141	103	14
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	702	18	159	185	175	138	26
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	97	/	26	31	20	15	/
Zusammen	798	21	185	216	195	154	28
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	137	/	38	41	35	21	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	230	(6)	56	69	55	37	(8)
Öffentliche Verwaltung und ähnliche	265	(6)	58	82	71	43	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	988	32	219	281	265	164	27
Zusammen	1 620	46	371	473	426	265	40
<b>Wirtschaftsbereiche zusammen</b>	<b>3 007</b>	<b>80</b>	<b>682</b>	<b>855</b>	<b>773</b>	<b>532</b>	<b>85</b>

**Noch: 2.5 Erwerbstätige im April 1997 nach Geschlecht,  
Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Altersgruppen  
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
<b>Insgesamt</b>							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	142	/	27	37	31	30	13
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe	1 999	50	377	620	506	383	63
Energie- und Wasserversorgung	80	/	14	21	23	19	/
Baugewerbe	534	28	116	152	109	105	24
Zusammen	2 613	79	507	794	637	506	89
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	1 346	41	302	374	321	250	59
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	367	/	74	119	90	69	(9)
Zusammen	1 713	46	376	493	412	319	68
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	278	/	68	79	75	48	(6)
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	501	(10)	105	152	124	89	23
Öffentliche Verwaltung und ähnliche	659	13	141	182	174	131	18
Öffentliche und private Dienstleistungen	1 486	40	308	415	399	269	55
Zusammen	2 925	66	621	827	772	536	103
<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt</b>	<b>7 391</b>	<b>194</b>	<b>1 530</b>	<b>2 151</b>	<b>1 852</b>	<b>1 392</b>	<b>274</b>

## 2.6 Erwerbstätige im April 1997 nach Regierungsbezirken,

1 000

Lfd. Nr.	Regierungsbezirk Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
<b>1</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>1 278</b>	<b>890</b>	<b>2 168</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>33</b>
2	Selbstständige	148	53	200	(8)	/	(10)
3	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	14	18	/	/	/
4	Beam(t)e/-innen	97	54	151	/	-	/
5	Angestellte <sup>1)</sup>	516	588	1 103	/	/	(5)
6	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	514	182	695	11	/	15
<b>7</b>	<b>Köln</b>	<b>1 062</b>	<b>714</b>	<b>1 776</b>	<b>17</b>	<b>(6)</b>	<b>23</b>
8	Selbstständige	128	47	175	(6)	/	(7)
9	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	(9)	11	/	/	/
10	Beam(t)e/-innen	110	52	163	/	/	/
11	Angestellte <sup>1)</sup>	455	479	935	/	/	(6)
12	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	367	127	494	(6)	/	(8)
<b>13</b>	<b>Münster</b>	<b>628</b>	<b>420</b>	<b>1 048</b>	<b>25</b>	<b>11</b>	<b>36</b>
14	Selbstständige	66	23	89	12	/	13
15	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	(7)	(8)	/	/	/
16	Beam(t)e/-innen	54	24	78	/	-	/
17	Angestellte <sup>1)</sup>	231	269	500	/	/	(6)
18	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	275	98	373	(8)	/	12
<b>19</b>	<b>Detmold</b>	<b>504</b>	<b>356</b>	<b>860</b>	<b>16</b>	<b>(9)</b>	<b>26</b>
20	Selbstständige	64	18	81	(10)	/	11
21	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	(6)	(8)	/	/	/
22	Beam(t)e/-innen	43	18	61	-	/	/
23	Angestellte <sup>1)</sup>	175	218	393	/	/	/
24	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	220	97	317	/	/	(7)
<b>25</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>913</b>	<b>627</b>	<b>1 540</b>	<b>17</b>	<b>(7)</b>	<b>24</b>
26	Selbstständige	98	34	132	(6)	/	(7)
27	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	(9)	12	/	/	/
28	Beam(t)e/-innen	75	37	112	/	-	/
29	Angestellte <sup>1)</sup>	323	398	720	/	/	/
30	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	415	149	564	(8)	/	10
<b>31</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>4 385</b>	<b>3 007</b>	<b>7 391</b>	<b>98</b>	<b>43</b>	<b>142</b>
32	Selbstständige	503	174	677	42	(7)	49
33	Mithelfende						
	Familienangehörige	12	44	56	/	(10)	13
34	Beam(t)e/-innen	379	185	564	/	/	/
35	Angestellte <sup>1)</sup>	1 700	1 951	3 651	14	12	26
36	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	1 791	652	2 443	38	14	52

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

## Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Davon in den Wirtschaftsbereichen									Lfd. Nr.
Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr			sonstige Dienstleistungen			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
<b>583</b>	<b>156</b>	<b>738</b>	<b>292</b>	<b>247</b>	<b>539</b>	<b>381</b>	<b>476</b>	<b>858</b>	<b>1</b>
38	(6)	44	47	19	65	55	26	81	2
/	/	/	/	(5)	(7)	/	/	(5)	3
/	/	/	15	/	19	80	49	129	4
200	94	293	124	169	293	189	323	512	5
343	53	396	104	51	154	57	74	130	6
<b>436</b>	<b>109</b>	<b>545</b>	<b>217</b>	<b>174</b>	<b>391</b>	<b>392</b>	<b>425</b>	<b>817</b>	<b>7</b>
34	(5)	39	34	16	51	54	25	78	8
/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
/	/	/	14	/	19	94	47	141	10
167	68	235	91	113	204	194	296	490	11
234	33	267	77	37	113	50	56	106	12
<b>303</b>	<b>68</b>	<b>371</b>	<b>123</b>	<b>112</b>	<b>235</b>	<b>178</b>	<b>229</b>	<b>407</b>	<b>13</b>
15	/	18	18	(8)	26	21	11	32	14
/	/	/	/	/	/	/	/	/	15
/	/	/	(8)	/	(10)	45	22	67	16
89	38	127	53	75	128	86	154	239	17
198	27	224	44	26	70	26	41	67	18
<b>268</b>	<b>88</b>	<b>356</b>	<b>97</b>	<b>87</b>	<b>183</b>	<b>123</b>	<b>172</b>	<b>295</b>	<b>19</b>
22	/	25	17	(6)	24	15	(7)	22	20
/	/	/	/	/	/	/	/	/	21
/	/	/	(7)	/	(8)	35	16	51	22
79	44	123	38	55	93	56	116	172	23
166	40	206	34	22	56	16	32	48	24
<b>478</b>	<b>124</b>	<b>603</b>	<b>186</b>	<b>179</b>	<b>365</b>	<b>232</b>	<b>317</b>	<b>549</b>	<b>25</b>
30	/	34	32	16	47	30	14	44	26
/	/	/	/	/	/	/	/	/	27
/	/	/	13	/	17	61	32	93	28
143	66	209	72	113	185	105	217	323	29
304	52	356	69	43	112	35	52	87	30
<b>2 067</b>	<b>546</b>	<b>2 613</b>	<b>915</b>	<b>798</b>	<b>1 713</b>	<b>1 305</b>	<b>1 620</b>	<b>2 925</b>	<b>31</b>
<b>138</b>	<b>21</b>	<b>159</b>	<b>148</b>	<b>64</b>	<b>212</b>	<b>175</b>	<b>82</b>	<b>258</b>	<b>32</b>
/	(9)	11	/	14	19	/	11	13	33
(6)	/	(8)	57	17	73	315	166	481	34
<b>678</b>	<b>309</b>	<b>987</b>	<b>378</b>	<b>525</b>	<b>903</b>	<b>630</b>	<b>1 105</b>	<b>1 735</b>	<b>35</b>
<b>1 243</b>	<b>205</b>	<b>1 448</b>	<b>327</b>	<b>178</b>	<b>505</b>	<b>183</b>	<b>255</b>	<b>438</b>	<b>36</b>

**2.7 Erwerbstätige im April 1997 nach Stellung im Beruf,  
Altersgruppen und Nettoeinkommen (April)**  
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon										ohne Ein- kommens- angabe <sup>1)</sup>	
		mit Ein- kommens- angabe	mit einem Nettoeinkommen im April von ... bis unter ... DM										
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr		
Selbstständige													
unter 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
20 – 40	230	173	(8)	(9)	(9)	12	15	13	21	33	53	56	
40 – 60	367	270	12	(10)	12	12	16	14	25	44	126	97	
60 – 65	47	32	/	/	/	/	/	/	/	(5)	16	15	
65 und mehr	33	23	/	/	/	/	/	/	/	/	11	10	
Zusammen	677	499	23	21	22	27	35	31	49	86	206	178	
Beamt(e)-innen													
unter 20	(7)	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
20 – 40	243	227	12	(9)	(6)	14	26	28	37	53	42	16	
40 – 60	297	279	/	/	/	/	(6)	(9)	19	64	175	17	
60 – 65	17	15	/	/	/	/	/	/	/	/	13	/	
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	564	529	15	12	(8)	18	32	37	57	119	230	36	
Angestellte <sup>2)</sup>													
unter 20	79	71	16	40	(9)	/	/	/	/	/	/	(8)	
20 – 40	1 927	1 766	99	159	133	167	280	236	243	265	183	161	
40 – 60	1 547	1 399	50	88	106	93	119	128	182	283	351	149	
60 – 65	82	73	/	/	/	/	/	(6)	(10)	16	24	(9)	
65 und mehr	15	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	3 651	3 323	170	291	251	267	407	371	438	567	561	328	
Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>													
unter 20	106	97	29	51	10	/	/	/	/	/	/	(9)	
20 – 40	1 265	1 179	87	88	66	100	187	193	223	198	38	86	
40 – 60	1 005	928	57	60	48	67	116	145	203	192	40	77	
60 – 65	55	51	/	/	/	/	(7)	(9)	13	(8)	/	/	
65 und mehr	12	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	2 443	2 265	178	203	128	177	313	350	441	398	78	178	
Insgesamt													
unter 20	194	175	48	93	20	(7)	/	/	/	/	/	18	
20 – 40	3 681	3 358	212	269	217	293	509	471	524	549	315	323	
40 – 60	3 243	2 893	129	163	168	176	257	297	430	583	692	350	
60 – 65	206	175	10	(8)	(7)	10	13	18	26	31	53	31	
65 und mehr	68	54	/	/	/	(6)	(6)	/	(5)	(8)	17	14	
Insgesamt	7 392	6 656	403	534	414	491	789	791	986	1 171	1 077	736	

1) einschl. selbstständiger Landwirt(e)-innen und ohne Angabe – 2) einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 3) einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

**2.8 Erwerbstätige im April 1997 nach Stellung im Beruf,  
Geschlecht und Nettoeinkommen (April)  
1 000**

Stellung im Beruf Geschlecht	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon										ohne Ein- kommens- angabe <sup>1)</sup>	
		mit Ein- kommens- angabe	mit einem Nettoeinkommen im April von ... bis unter ... DM										
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr		
Selbstständige													
Männlich	503	363	(6)	10	10	14	21	22	32	69	179	140	
Weiblich	174	136	17	11	13	13	14	(9)	17	17	27	38	
Zusammen	677	499	23	21	22	27	35	31	49	86	206	178	
Beamt(e)/-innen													
Männlich	379	358	12	10	/	(5)	15	19	34	78	181	21	
Weiblich	185	171	/	/	(5)	13	18	18	23	40	49	14	
Zusammen	564	529	15	12	(8)	18	32	37	57	118	230	35	
Angestellte <sup>2)</sup>													
Männlich	1 700	1 550	23	60	42	48	110	135	222	416	494	149	
Weiblich	1 951	1 773	147	230	210	219	296	236	216	152	67	179	
Zusammen	3 651	3 323	170	291	251	267	406	371	438	567	561	328	
Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>													
Männlich	1 791	1 667	45	79	44	84	221	310	419	390	76	124	
Weiblich	652	598	133	124	84	93	92	41	21	(8)	/	54	
Zusammen	2 443	2 265	178	203	128	177	313	350	441	398	78	178	
Insgesamt													
Männlich	4 385	3 948	88	160	100	152	368	486	708	954	932	437	
Weiblich	3 007	2 708	315	374	314	339	421	305	278	217	145	299	
Insgesamt	7 392	6 656	403	534	414	491	789	791	986	1 171	1 077	736	

1) einschl. selbstständiger Landwirt(e)/-innen und ohne Angabe – 2) einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 3) einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

**2.9 Erwerbstätige im April 1997 nach Berufsbereichen,  
ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht  
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe <sup>1)</sup>
		mit einem Nettoeinkommen (April) von ... bis unter ... DM					
		unter 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 und mehr	
<b>männlich</b>							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau <sup>2)</sup>	104	(10)	(6)	11	17	14	46
Bergleute, Mineralgewinner <sup>2)</sup>	61	/	/	/	25	25	(5)
Fertigungsberufe	1 595	138	60	172	610	483	132
Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	139	(6)	/	13	59	48	(9)
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	459	47	14	49	174	136	39
Metall- und Anlagenberufe	115	/	/	14	51	34	(8)
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	97	15	/	(8)	35	27	(9)
Maschinenbau- und -wartungsberufe	109	11	/	12	42	32	(9)
Elektroberufe	153	15	(5)	16	50	55	13
Ernährungsberufe	87	12	(7)	12	26	20	10
Hoch- und Tiefbauberufe	134	(8)	(6)	16	57	38	(9)
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	91	11	(8)	12	38	16	(8)
Maschinisten und zugehörige Berufe, a. n. g.	95	/	/	(9)	41	36	(6)
Technische Berufe	439	(9)	/	14	74	295	42
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	187	/	/	/	19	142	21
Ingenieure, a. n. g.	171	/	/	/	18	129	20
Techniker und technische Sonderfachkräfte	251	(8)	/	11	55	154	21
Techniker, a. n. g.	184	/	/	(7)	42	115	15
Dienstleistungsberufe	2 094	158	77	161	455	1 046	197
Warenkaufleute	214	20	(10)	18	47	89	30
Verkaufspersonal	59	(8)	(5)	(8)	17	14	(7)
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	113	(10)	/	(8)	24	51	18
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	146	(9)	/	(9)	28	82	14
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- kaufleute	99	(5)	/	(5)	19	58	(9)
Verkehrsberufe	356	20	19	48	145	99	26
Berufe des Landverkehrs	215	12	11	21	85	69	17
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	118	(7)	(7)	23	51	22	(8)
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	701	36	16	38	123	424	64
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	198	/	/	(5)	15	147	23
Rechnungskaufleute, Informatiker	93	/	/	/	19	60	(6)
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	351	27	(10)	29	85	168	32
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	215	29	(6)	18	40	107	15
Sicherheitsberufe, a. n. g.	123	25	/	(7)	18	63	(8)
Gesundheitsdienstberufe	108	11	/	(6)	17	58	13
übrige Gesundheitsdienstberufe	52	(10)	/	/	14	17	/
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	205	14	(6)	(8)	24	137	15
Soziale Berufe	41	(8)	/	/	(9)	17	/
Lehrer	115	/	/	/	(8)	90	(9)
Sonstige Dienstleistungsberufe	89	14	(9)	12	21	20	14
Hotel- und Gaststättenberufe	45	(8)	(5)	(6)	(7)	(10)	(9)
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	31	/	/	(5)	11	(7)	/
Sonstige Arbeitskräfte <sup>2)</sup>	92	31	/	(6)	13	22	14
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	79	21	/	/	13	22	13
<b>Zusammen</b>	<b>4 385</b>	<b>348</b>	<b>152</b>	<b>368</b>	<b>1 194</b>	<b>1 885</b>	<b>437</b>

1) einschl. selbstständiger Landwirt(e)/-innen und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde – 2) zugleich Berufsabschnitt



**Noch: 2.9 Erwerbstätige im April 1997 nach Berufsbereichen,  
ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht  
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe <sup>1)</sup>
		mit einem Nettoeinkommen (April) von ... bis unter ... DM					
		unter 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 und mehr	
<b>weiblich</b>							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau <sup>2)</sup>	47	16	(6)	/	/	/	18
Bergleute, Mineralgewinner <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/	/	-
Fertigungsberufe	301	101	50	64	49	10	28
Berufe in der Metallherzeugung und -bearbeitung	(8)	/	/	/	/	/	/
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	36	11	/	(7)	(7)	/	/
Metall- und Anlagenberufe	/	/	/	/	/	/	-
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	12	/	/	/	/	/	/
Maschinenbau- und -wartungsberufe	/	/	/	/	/	/	/
Elektroberufe	(7)	/	/	/	/	/	/
Ernährungsberufe	56	25	(9)	(9)	(6)	/	(6)
Hoch- und Tiefbauberufe	/	/	/	/	/	/	/
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	52	17	(9)	13	(7)	/	(5)
Maschinisten und zugehörige Berufe, a. n. g.	(10)	/	/	/	/	/	/
Technische Berufe	65	13	/	(9)	18	15	(6)
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	15	/	/	/	/	(8)	/
Ingenieure, a. n. g.	12	/	/	/	/	(6)	/
Techniker und technische Sonderfachkräfte	50	11	/	(8)	15	(7)	/
Techniker, a. n. g.	21	/	/	/	(7)	/	/
Dienstleistungsberufe	2 540	846	274	341	508	332	239
Warenkaufleute	390	170	52	54	48	22	45
Verkaufspersonal	271	137	41	37	22	(5)	28
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	97	26	(10)	14	20	13	15
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	118	28	(9)	17	35	18	11
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- kaufleute	83	19	(6)	12	26	13	(8)
Verkehrsberufe	63	29	(7)	10	(10)	/	(5)
Berufe des Landverkehrs	15	(6)	/	/	/	/	/
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	22	11	/	/	/	/	/
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	902	240	88	135	228	127	85
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	76	12	/	(8)	17	27	(8)
Rechnungskaufleute, Informatiker	96	27	12	12	24	14	(7)
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	706	199	69	112	181	77	68
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	38	(9)	/	/	(8)	(8)	/
Sicherheitsberufe, a. n. g.	(7)	/	/	/	/	/	/
Gesundheitsdienstberufe	348	115	41	48	77	38	30
übrige Gesundheitsdienstberufe	318	112	38	46	72	23	26
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	331	62	30	42	74	97	27
Soziale Berufe	168	45	20	28	46	17	13
Lehrer	135	13	(8)	12	22	69	11
Sonstige Dienstleistungsberufe	313	185	41	28	21	(9)	29
Hotel- und Gaststättenberufe	56	24	(9)	(6)	(7)	/	(7)
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	154	112	16	(10)	/	/	10
Sonstige Arbeitskräfte <sup>2)</sup>	53	28	/	/	(5)	/	(8)
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	41	19	/	/	(5)	/	(6)
<b>Zusammen</b>	<b>3 007</b>	<b>1 003</b>	<b>339</b>	<b>421</b>	<b>582</b>	<b>363</b>	<b>299</b>

**Noch: 2.9 Erwerbstätige im April 1997 nach Berufsbereichen,  
ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht  
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe <sup>1)</sup>
		mit einem Nettoeinkommen (April) von ... bis unter ... DM					
		unter 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 3 000	3 000 und mehr	
<b>Insgesamt</b>							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau <sup>2)</sup>	151	26	12	15	20	15	64
Bergleute, Mineralgewinner <sup>2)</sup>	63	/	/	/	25	25	(5)
Fertigungsberufe	1 897	239	111	236	659	493	160
Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	147	(8)	/	16	61	48	(10)
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	495	58	18	57	182	139	43
Metall- und Anlagenberufe	116	/	/	14	51	35	(8)
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	108	18	/	11	37	27	10
Maschinenbau- und -wartungsberufe	114	11	/	13	43	32	(10)
Elektroberufe	161	17	(6)	17	52	55	13
Ernährungsberufe	142	36	16	21	32	21	17
Hoch- und Tiefbauberufe	137	(9)	(7)	16	58	38	(9)
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	143	27	16	25	45	17	13
Maschinisten und zugehörige Berufe, a. n. g.	105	/	/	13	43	36	(6)
Technische Berufe	503	22	(9)	23	92	310	48
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	202	/	/	/	22	149	23
Ingenieure, a. n. g.	183	/	/	/	20	135	21
Techniker und technische Sonderfachkräfte	301	19	(6)	19	70	161	26
Techniker, a. n. g.	205	(6)	/	11	49	119	17
Dienstleistungsberufe	4 634	1 004	351	502	963	1 379	436
Warenkaufleute	604	190	62	71	95	111	74
Verkaufspersonal	330	145	46	46	39	19	35
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	211	36	13	21	44	64	33
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	264	37	13	26	63	99	26
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- kaufleute	182	24	(8)	17	45	71	17
Verkehrsberufe	418	48	25	58	154	101	31
Berufe des Landverkehrs	229	18	12	23	88	70	18
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	139	17	10	27	53	22	(10)
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	1 602	276	103	173	351	551	149
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	274	17	(7)	13	32	174	31
Rechnungskaufleute, Informatiker	189	30	14	15	42	73	14
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	1 057	226	79	141	265	245	101
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	254	38	11	23	48	115	19
Sicherheitsberufe, a. n. g.	130	25	/	(8)	21	64	(9)
Gesundheitsdienstberufe	456	126	44	54	94	96	42
übrige Gesundheitsdienstberufe	369	122	40	50	86	40	30
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	536	76	37	50	98	234	42
Soziale Berufe	209	53	23	30	54	34	16
Lehrer	249	16	10	15	30	159	20
Sonstige Dienstleistungsberufe	402	199	50	40	42	28	43
Hotel- und Gaststättenberufe	101	32	14	12	14	13	16
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	185	115	18	15	15	(8)	13
Sonstige Arbeitskräfte <sup>2)</sup>	144	59	(9)	(10)	18	26	22
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	119	41	(8)	(9)	18	26	18
<b>Insgesamt</b>	<b>7 391</b>	<b>1 351</b>	<b>491</b>	<b>789</b>	<b>1 776</b>	<b>2 248</b>	<b>736</b>

**2.10 Tätigkeitsfälle im April 1997 nach Wirtschaftsbereichen,  
Stellung im Beruf der Erwerbstätigen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

Stellung im Beruf	Tätigkeitsfälle insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						Arbeitsstunden		
		unter 15	15 - 20	21 - 35	36 - 39	40 - 49	50 und mehr	insgesamt	je Fall	
1 000								Mill. <sup>1)</sup>	Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei										
Selbstständige	59	(7)	/	/	/	(6)	40	/	52,2	
Mithelfende Familienangehörige	16	/	/	/	-	/	/	/	30,1	
Abhängig Erwerbstätige	80	(6)	/	(5)	31	25	10	/	38,6	
Zusammen	155	16	11	12	32	31	53	(7)	42,9	
Produzierendes Gewerbe										
Selbstständige	167	11	(7)	(7)	11	40	91	(8)	48,5	
Mithelfende Familienangehörige	12	(7)	/	/	/	/	/	/	20,8	
Abhängig Erwerbstätige	2 450	60	73	422	1 086	694	114	92	37,5	
Zusammen	2 629	79	82	430	1 097	735	206	100	38,1	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr										
Selbstständige	223	15	(8)	12	(6)	41	141	12	52,4	
Mithelfende Familienangehörige	22	(8)	(5)	/	/	/	(5)	/	29,8	
Abhängig Erwerbstätige	1 496	132	145	176	571	350	121	52	34,9	
Zusammen	1 741	154	158	190	578	394	267	65	37,1	
sonstige Wirtschaftsbereiche (sonstige Dienstleistungen)										
Selbstständige	280	38	21	22	10	59	130	12	42,8	
Mithelfende Familienangehörige	15	(8)	/	/	-	/	/	/	17,3	
Abhängig Erwerbstätige	2 682	213	292	268	1 300	470	139	92	34,3	
Zusammen	2 976	260	316	291	1 310	530	270	104	35,0	
Insgesamt										
Selbstständige	729	70	40	44	28	146	401	35	47,8	
Mithelfende Familienangehörige	65	27	13	(7)	/	(6)	10	/	25,4	
Abhängig Erwerbstätige	6 708	411	514	871	2 988	1 539	384	239	35,6	
Insgesamt	7 502	509	567	922	3 017	1 690	796	276	36,7	

1) Bei der Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die „ohne Angabe“-Fälle mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet.

**3.1 Erwerbslose im April 1997 nach Familienstand,  
überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen  
1 000**

Familienstand Überwiegender Lebensunterhalt a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		15 – 20	20 – 40	40 – 60	60 und mehr	
Ledig	a	168	14	118	34	/
	b	79	12	53	13	/
	c	247	26	171	47	/
Verheiratet	a	253	/	86	157	11
	b	174	/	75	93	/
	c	427	/	161	250	15
Verwitwet/geschieden	a	46	–	12	32	/
	b	50	–	13	36	/
	c	96	–	24	68	/
<b>Insgesamt</b>	<b>a</b>	<b>467</b>	<b>14</b>	<b>215</b>	<b>223</b>	<b>14</b>
	<b>b</b>	<b>303</b>	<b>13</b>	<b>142</b>	<b>142</b>	<b>(5)</b>
	<b>c</b>	<b>769</b>	<b>27</b>	<b>357</b>	<b>366</b>	<b>20</b>
Arbeitslosengeld/-hilfe	a	350	/	153	184	10
	b	156	/	69	82	/
	c	506	/	222	266	13
Rente und dgl.	a	63	/	32	27	/
	b	47	/	25	20	/
	c	110	/	57	46	/
Angehörige	a	54	(10)	31	12	/
	b	99	(9)	47	41	/
	c	153	19	78	53	/
<b>Insgesamt</b>	<b>a</b>	<b>467</b>	<b>14</b>	<b>215</b>	<b>223</b>	<b>14</b>
	<b>b</b>	<b>303</b>	<b>13</b>	<b>142</b>	<b>142</b>	<b>(5)</b>
	<b>c</b>	<b>769</b>	<b>27</b>	<b>357</b>	<b>366</b>	<b>20</b>

**3.2 Erwerbslose im April 1997 nach Wirtschaftsbereichen  
und -abteilungen sowie Stellung in der zuletzt ausgeübten Tätigkeit  
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung	Erwerbslose insgesamt	Darunter zuletzt tätig als ...	
		Angestellte(r) <sup>1)</sup>	Arbeiter/-in <sup>2)</sup>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	/	11
Produzierendes Gewerbe			
Energie- und Wasserversorgung	/	/	/
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	266	71	192
Baugewerbe	85	13	70
Zusammen	354	86	264
Handel, Gastgewerbe und Verkehr			
Handel und Gastgewerbe	139	66	65
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	27	(7)	19
Zusammen	166	74	84
Sonstige Wirtschaftsbereiche (sonstige Dienstleistungen)			
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	(10)	(9)	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistung für Unternehmen	33	19	12
öffentliche Verwaltung u.Ä. öffentliche und private Dienstleistungen	24	12	(8)
Zusammen	97	55	36
Zusammen	163	95	56
Ohne frühere Erwerbstätigkeit	70	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>769</b>	<b>256</b>	<b>415</b>

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen